



1930

20. Jahresbericht
der Akademischen Sektion München
des D. u. Oe. Alpenvereins e. V.



M ü n c h e n i m J a h r e 1 9 3 1

Akademische Sektion München 1910-1930

Sektionsgeschichte 1920-1930

Am 21. Juli 1930 feierte die Sektion ihr 20 jähriges Bestehen. Das Werden und Geschehen im ersten Jahrzehnt faßte unser Ehrenmitglied Dr. Erwin Hoferer in einem Vorwort des 10. Jahresberichtes (1920) zusammen. Auch das 2. Jahrzehnt soll in kurzer Zusammenfassung seiner Daten und Geschehnisse kurz gewürdigt werden.

Die ersten zehn Jahre waren die Zeit der Gründung und ersten Entwicklung; sie standen in deren Zeichen und dem des großen Krieges 1914-1918. Erste große Erfolge, Spannungen und Krisen, neue Erfolge, Ermatten des Einzelnen und des Ganzen im Kriege, neues Erblühen nachher trotz aller Widerstände unter der Führung unseres unvergeßlichen Otto Leisl bilden den besackerten Boden, auf dem sich das 2. Jahrzehnt entwickeln konnte. Hoferer gab in seiner Chronik der U. S. M. die klare Direktive mit auf den Weg: „Die Zukunft der Sektion hängt davon ab, ob sie imstande sein wird, ihren Grundsätzen treu zu bleiben: Ihr Weg liegt jetzt klar vorgezeichnet.“ Und diesen Weg zur Höhe ging starken Schrittes die Sektion weiter. Unter der zweijährigen Führung von unserem heutigen Ehrenmitglied Detlof Freiherr von Schwerin wuchs die kleine, tapfere Schar und ihre Kampfkraft in Fels und Eis. Mit Kämpfern wie Leisl, Schwerin, Gretschmann, Kadner und vielen anderen durfte die U. S. M. sich an die höchsten Ziele wagen. In das Jahr 1921 fällt als wichtiger Markstein der Bau der Sonnenjochhütte, später Otto-Leisl-Hütte umbenannt. Ihr Entstehen ist das besondere Verdienst der Herren Albert Fricke, Heinrich Kreitz und Heinrich Vetter; aber auch alle anderen Mitglieder stellten sich freudig in den Dienst der Sache, des besonderen die Herren Pfeleiderer und Bomke, welche die Bauausführung leiteten. Bei solchem Opfer Sinn und solcher Einsicht in die Dringlichkeit des Besitzes einer eigenen Winterhütte konnte selbst der scharfe Protest einiger Mitglieder — die dann auch auschieden — keine Spannung in die junge Gemeinschaft bringen. Die auf einsamer, herrlicher Bergeshöh erstandene Hütte schweißte sie nur noch fester zusammen. Am 27. November 1921 erfolgte die feierliche Weihe und Übergabe an die Sektion. (Näheres 11. Jahresbericht.) Doch auch tiefe Schatten fallen in diese Jahre, Todes Schatten, wie

sie herber nicht sein konnten. Schwere Verluste erlitt die Sektion: Herbert Kadner, der große Bergsteiger, kam aus dem Eis der Wildspitze nicht wieder. Paul Frommüller verblutete in den Felsen der Vorderen Karls Spitze. Und dann ward im Juli 1922 die Watzmann-Ostwand gleich dreien von uns zum vernichtenden Schicksal. Dies waren unser großer Otto Leisl, Karl Ehrensberger und August Kauffler, die dem Schneesturm erlagen. Das hohe Lied vom guten Kameraden war die letzte Kunde. Hievon noch heute dort ein stilles Kaunen geht. Und auch im Jahre 1923 berief der Tod zwei Mitglieder ab mit der ihm eigenen Laune und Willkür. Herr Wilhelm Trainer wurde im März von Kommunisten in Bochum erschossen; Herr Dr. Richard Feder erlag einem langen schweren Leiden. Die Führung der Sektion hatte zuerst Herr Günther Heinze; und als er beruflich von München scheiden mußte, übernahm sie Herr Dr. Karl Leisl, unser Ehrenmitglied. Eine außerordentliche Hauptversammlung war aus diesem Grunde einberufen worden. Karl Leisl behielt die Vorstanderschaft auch im Jahre 1924.

Das Jahr 1925 stand unter dem Druck der Geldentwertung und des allgemeinen Geldmangels. Der im Kern gesunden und tatenfrohen Sektion wurde die Entfaltung ihrer Kräfte fast unmöglich gemacht durch die traurigen wirtschaftlichen Verhältnisse. Und doch zerfiel sie nicht; dann und wann entwischten die U. S. M. ler doch in ihre geliebten Berge und gemeinsam führten sie zum ersten Mal sogar einen Sektions-Absfahrtslauf durch (im Februar 1925). Von Erwin Hoferer war der Lauf ausgesteckt worden; Start am Sattel des Höllentorkopfes, hinab zur Hochalm, hinauf zu den Längensfeldern und dann die gewöhnliche Kreuzeckabfahrt bis ins Tal. Rudi Hoferer fuhr die beste Zeit (37 Minuten). Der Lauf war nach Wahl der Strecke und dem sehr guten Ergebnis von 37 Minuten für die damalige Zeit eine ganz hochwertige Leistung. Auch Stikurs, Kletterkurse im Klettergarten und andere Veranstaltungen ließen durch gutes Gelingen die sonstige Bergastlese leichter ertragen. Auch Otto-Leisl-Hütte und Bernadeinhütte waren in dieser Zeit besonders gut besucht. Im Jahre 1924 trat unser Ehrenmitglied und langjähriger 1. Fahrtenwart Herbert Eichhorn von seinem Amte zurück, das er mit viel Freude und Erfolg geführt hatte. Die bergsteigerische Tätigkeit dagegen belebte sich wieder mit der zunehmenden Festigung der deutschen Währung, auch Auslandsfahrten standen nun wieder im Turenprogramm. Der Stikurs in Oberammergau unter der Leitung von Herrn Köhler hatte die hohe Teilnehmerzahl von 280. Der zweite Sektionsabsfahrtslauf

führte wieder vom Höllentor zum Fuß des Kochelberges ohne Aufstieg zu den Längensfeldern und wurde von Ludwig Kubanek in 31 Minuten gewonnen. Bei dem erstmals ausgetragenen Akademikerlauf gewann die Sektion den 2. Preis nach dem Akademischen Skiklub München. Für die Sektion liefen die Herren R. Hoferer, Köhler und Matthäus. Das Jahr 1925 hat der Sektion wieder schwere Verluste gebracht. Herr Dr. von Lanz, der die U. S. M. in diesem Jahre führte, berichtet ergriffen in seinem Überblick: „Nach einem strahlenden Februartag gruben wir unseren Georg Link aus den erstickenden Schollen einer Schneebrettlawine am Großen Beil. Kaum vier Monate später trugen wir Heinrich Menzel still das pfingstgrüne Kaisertal hinaus und im Oktober fiel in der herblich kühlen Nordwand der Tannheimer Gehrenspitze Toni Leiß, unser zweiter Vorstand.“ Fast wie eine Fügung mutet diese periodische Häufung der Verluste an und wehmütig denkt man zurück an die lieben Kameraden. Wieviel frohe Stunden gab uns nur unser Toni, dieser hervorragende Kletterer und sonnige Mensch. Eine tatenfrohe und tüchtige Truppe war wieder im Stürmen und Wagen. Ihnen ihre Führer zu kennzeichnen und deren Verdienste um die Sektion auch äußerlich zu betonen, waren die Gründe, aus denen die ordentliche Mitgliederversammlung 1925 einstimmig die Herren Herbert Eichhorn, Dr. Erwin Hoferer, Dr. Karl Leisl und Detlof Freiherrn von Schwerin zu Ehrenmitgliedern ernannte. V. Lanz organisierte des besonderen auch die Fahrtenbeihilfe; die Grundsätze ihrer Verteilung wurden in zwei Mitgliederversammlungen durchberaten. Ein erfolgreicher Stikurs unter Köhlers Leitung schaffte hierfür reichliche Mittel bei. Der Absfahrtslauf führte vom Kreuzeck nach Hammersbach hinab. An Pfingsten fand auf dem Strips unter Leitung von Kubanek und Leiß der Kletterkurs statt. Das Jahr brachte auf allen Gebieten des Bergsteigens erfreuliche Erfolge.

Die rege Fahrtenstätigkeit hielt auch im nächsten Jahre (1926) unter der Vorstanderschaft von Herrn Friedrich an. Innerlich gefestigt, verschont von irgendwelcher Ungunst wickelte sich das Sektionsleben ab. Der Sektionsabsfahrtslauf hatte sich endlich in ein neues Gebiet gewagt, vom Grubigstein stürmten die U. S. M.-Kanonen und mehrere Gäste ins Tal. Der Stikurs wurde eingeregnet, die umsichtige Leitung des Vorstandes Friedrich bewahrte ihn vor dem Ertrinken. Auch er ward so noch ein Erfolg für die Teilnehmer und die Vereinskasse. Auf der Otto-Leisl-Hütte wurden die letzten Arbeiten und Verbesserungen durchgeführt. In den Jahren 1927 und 1928 übernahm Dr. Klaus Mardersteig die Führung. Um

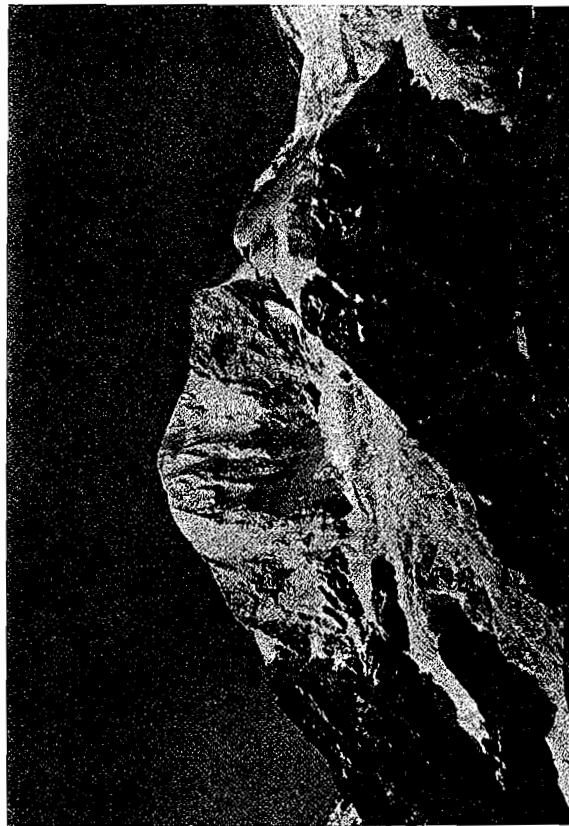
ihn scharte sich neue Jugend, die mit viel Begeisterung und Erfolg in die Berge zog. Günstige Wetterverhältnisse förderten den alpinen Skilauf; der Skikurs unter Leitung von Dr. Frank war 1927 und 1928 eine getreue Weiterführung des guten Rufs und Erfolgs der früheren Jahre. Dr. Frank arbeitete sogar eine Denkschrift aus, die allen kommenden Skikursleitern eine gute Anleitung sein wird. Der Abfahrtslauf fand wieder am Grubigstein statt, als Sieger ging unser Erwin Hofner in noch immer bestechender Manier hervor. Kletterübungen, Kletterkurs auf dem Strips unter Leitung von Werner Spindler und Führungsturen brachten die jungen U.S.M.ler bald auf eine erfreuliche Höhe bergsteigerischen Könnens, die sich dann auch bei den Turen des Jahres 1928 und 1929 in hochwertigen Erfolgen äußerte. Beim Akademikerlauf belegte unsere Mannschaft den 3. Platz; der Sektionsabfahrtslauf fand wieder einmal vom Kreuzed ins Tal statt. Im Jahre 1929 führte Herr Pollinger die U.S.M. weiter auf ihrer Bahn zur Höhe. Dem hervorragenden Bergsteiger folgten die jungen U.S.M.ler mit großem Vertrauen. Die erreichte Gipfelzahl stellte in diesem Jahr denn auch eine Höchstleistung dar. Dem Skikurs unter Leitung von Dr. Eder, unserem Meister im Unterrichten des Skilaufes, standen sieben approbierte Skilehrer zur Verfügung. Diese hatten die Skilehrerprüfung des Deutschen Skiverbandes abgelegt und sind hiedurch verpflichtet, bis an ihr Ende dem Skikurs der U.S.M. zur Verfügung zu stehen. Es ist zu wünschen, daß in einer Zeit, in der die Durchführung des Skikurses immer schwieriger wird, alle tüchtigen Läufer der Sektion sich hiefür opfern. Der Abfahrtslauf vom Wiedersberger Horn wurde von unserm Kennfahrer Heinz Moll vor den guten jungen Kräften ganz selbstverständlich gewonnen. Sie haben ihm Rache geschworen. Das aber steigert das Können und darum ist es gut so. Beim Akademikerlauf belegte unsere Mannschaft den 4. Platz. Der Kletterkurs auf der Meilerhütte unter Leitung von Spindler und Bolte war ein Gipfelsturm ohnegleichen. Endlich hat die Sektion in diesem Jahr auch einer selbstverständlichen Ehrenpflicht genügt und auf dem Sonnwendjoch ihren gefallenen Kameraden ein Totenmal gesetzt. Die Einweihung erfolgte erst im Februar 1930. Im September verabschiedeten wir Klaus Mardersteig mit Frau Gemahlin, sie zogen in den Beruf nach Jena. Sektion und Haunersches Kinderspital trauerten. Und dann kam das Jahr 1930, das im folgenden Bericht zur Genüge beleuchtet und beschattet ist. All die Jahre war die Sektion auf den Sitzungen des Ortsausschusses der Münchener Alpenvereinssektionen, der Berg-

steigergruppe und der Bergwacht vertreten. Auch zu den Hauptversammlungen des Gesamtvereins wurde nach Möglichkeit ein Vertreter entsandt. Vom Gesamtverein erhielt die Sektion alljährlich einen Geldzuschuß für die Fahrtenbeihilfe. Die Pflege und Verwaltung der Leir-Hütte obliegt dem Hüttenbauverein, der selbstständig der Sektion angegliedert ist. Die Bernadeinhütte wurde heuer notdürftig instandgesetzt. Im kommenden Jahr will die Forstverwaltung größere Restaurierungsarbeiten vornehmen.

Die U.S.M. ist ihren Grundsätzen treu geblieben. Spannungen, Schwankungen, Zeiten der Ruhe und des Sich-Suchens und -Findens zeugen nicht dagegen. Wo Kräfte am Werk sind, äußern sie sich bald vulkanisch, bald ruhig brodelnd. Nur erlöschten dürfen die Impulse niemals. Es ist wohl nirgends so, daß gleichmäßig neue Kräfte zufließen und so in stetigem Aufstieg eine unmögliche Grenze der vervollkommnung und Leistung erreicht wird, sondern es werden immer Perioden einer mehr oder weniger kräftigen Äußerung der nach einzelnen Generationen unterteilten Energien zu unterscheiden sein. Unsere Aktiven sind Studenten mit meist kurzzeitigem Aufenthalt in München, und hierin ist es begründet, daß die Generationen kurzatmig sind und rasch wechseln. Sie untereinander zu verbinden, die errungenen Werte weiter zu vererben auf eine folgende junge Schar, ist Pflicht derer, die so glücklich sind, länger in der Harstadt und damit in der Sektion und nahe unseren Bergen verweilen zu können. In diesem Sinn ist das Vereinsleben der Sektion nicht nur eine Angelegenheit der neu aufgenommenen Mitglieder, sehr betont auch eine der schon älteren U.S.M.ler. Sie müssen das Band um die Jungen sein, in ihrem Schutz und unter ihrer Führung sollen diese sich entwickeln zu den Grenzen ihres bergsteigerischen Könnens, einige bis zu den höchsten Zielen. Je lebenserfüllter und geschlossener das Ganze in seiner inneren Struktur ist, desto kraftvoller können die Teile nach außen, also in den Bergen wirksam werden. Man kann diese Schulweisheit umkehren und trifft dann auch eine Fundamentalforderung des Gemeinschaftslebens. Im Kampfe heißt die Losung: Einer für alle, alle für einen. Das ist aber auch die Schuld der Jungen gegenüber denen, die ihnen die Wege geebnet haben durch ihren Einsatz. Gut ab vor unseren gefallenen Sektionskameraden! Bleibt stehen am Totenmal auf dem Sonnwendjoch, sie gaben auch uns ihr Leben. Und vielleicht ist gar mancher von uns schneller in ihrem Kreise drüben als seine Jahre es rechtfertigen. Doch frisch auf zur alpinen Tat und je schwerer und beherrschter

sie gewählt und vollendet, desto größer die Freude und die Erfüllung einer Pflicht, die das eigene Ich, die Bergsteigeridee und die Sektion von einem jeden von uns verlangen. So nützt er auch seinem Vaterland. Mögen die Jahrzehnte der A. S. M. Jahrhunderte und Jahrtausende werden. Drum A. S. M. voran!

Drexel



D
i
e
K
ö
n
i
g
s
w
a
n
d

Allgemeiner Überblick 1930

Dennoch war das Jahr 1930 würdig, das 2. Jahrzehnt der U. S. M. abzuschließen und in das 3. überzuleiten. In den letzten Jahren wurde ja die Sektion in eine Form gegossen, die auch einer Häufung von bösen Umständen standhält, die in der Ungunst äußerer Verhältnisse nicht zusammenschmilzt, vielmehr erstarkt und wächst. Wieso Ungunst? Da gingen so viele von uns in weite, weite Fernen, die den Kern des Seins und Schaffens in den letzten Jahren ausgemacht hatten; über der Liebe zu ihrer Bergheimat stand die Berufung durch ernste Arbeit. Wir hier fühlen die Lücke und Leere bitter, die sie zurückgelassen. Die Form hatte ein Loch bekommen; es auszufüllen war die erste Pflicht dieses Jahres. So entstand eine neue junge Schar. Geführt von den zurückgebliebenen bewährten Kämpen, wuchs sie bald zusammen zu einer neuen starken Front, und nun werden die Jungen beweisen müssen, daß sie in Gesinnung und Tat U. S. M. ler geworden sind bis ins Mark wie jene vor ihnen. Bangen Herzens stand da zu Beginn des Jahres oft der Vorstand im neuen Kreis; bangte, ob dem großen War ein würdiges Ist folgt, bangt heute noch, ob er der richtige Baumeister sei, diesen Riß in der Form der U. S. M. schnell und gut zu verbauen, wo sich doch an sein eigenes Sein Unheil und Pech mit so treuer Hingabe geheftet hat. Doch sprang zum Glück kein böses Geschehen von ihm über auf unseren Verein, es blieb auch heuer die U. S. M. vor herben Verlusten bewahrt. Dafür stellte das Wetter der jungen Truppe ein geschwollenes Bein, als sie ihren Aufstieg beweisen wollte und sollte. Was im Winter zu wenig an Schnee auf unsere buckelige Erde gefallen war, ging im Sommer in regengelöster Form eine um so innigere und dauerhaftere Verbindung mit ihr ein. Wenn also trotz der Ungunst all dieser Tatsachen fast 2100 Gipfel — zum Teil auf auserlesenen Ruten — erstiegen worden sind, bezeugt diese Zahl vor allen anderen Hinweisen, daß frisches Leben und Wagen in der U. S. M. nach wie vor flutet. Vorerst zeichnen allerdings für die schönsten Erfolge noch überwiegend bejahrtere Mitglieder. Ein Ehrenmitglied mit 42 Jahren hat Matterhorn und Montblanc gleich in einer Woche bestürmt. Die Rekordzahl des vorigen Jahres unter günstigeren Umständen wieder zu erreichen oder zu überbieten, das eigene Können und so die Wertigkeit der Turen stetig zu steigern, bleibt dem jungen Stamm als Pflicht fürs kommende Jahr. Sein Geist ist

gut, also muß er es schaffen. Im übrigen berichtet der Fahrtenwart näher über die Schwächen und Stärken des diesjährigen bergsteigerischen Tun und Treibens.

Alpine Erfolge setzen ein gesundes, starkes Innenleben der Sektion voraus. Auch heuer dienten verschiedene Veranstaltungen dieser Forderung. Fast an allen Sektionsabenden — sie sind noch immer in dem gemütlichen Lokal des Hotels Haus der Landwirte beheimatet — sind Lichtbildvorträge (15) gehalten worden, die durch meist sehr gute Instruktion in Wort und Bild immer ein stattliches Häuflein unterhielten oder einführten in die höhere Schule des Bergsteigens. Manchmal jedoch erlangten die Ausführungen nur durch eine recht kümmerliche Art in Inhalt und Stil Originalität. Folgende Vorträge wurden gehalten:

- 28. November 1929: Karl Sippell: Hochgebirgsphotographie.
- 5. Dezember 1929: Willi Wolf: Bergfahrten im Karwendel.
- 12. Dezember 1929: Eberhard Liebau: Fels- und Eisturen im Montblanc.
- 23. Januar 1930: Arved Möhn (als Gast): Mit Skiern durch die Alpen.
- 30. Januar 1930: Werner Sell: Winterliche Bergfahrten ins Ögtal.
- 6. Februar 1930: Leo Rittler (als Gast): Ein Kletter Sommer in den Dolomiten.
- 13. Februar 1930: Otto Knoezinger: Bergfahrten im Wallis.
- 20. Februar 1930: Heint. Bolte: Querschnitt durch einen Kletter Sommer.
- 27. Februar 1930: Willi Merkl (als Gast): Eine Kaukasusfahrt.
- 22. Mai 1930: Eberhard Liebau: Die Similaun-Nordwand im Winter (1. Winterbegehung).
- 5. Juni 1930: Heinz Mittasch: Winterliche Bergfahrten im Stubai.
- 26. Juni 1930: Robert Höfflin: Mit Leica und Kamera auf der Jagd nach winterlichen Schönheiten.
- 3. Juli 1930: Richard Schückerle: Eine Glodnerfahrt.
- 10. Juli 1930: Hermann Metzger: Eine Pfingstfahrt in die Tannheimer.
- 24. Juli 1930: Alfred Dreier: Winterliche Jugspitzfahrten von einst und jetzt.

Darunter drei bei uns schon heimische und bekannte Gäste: A. Möhn, Leo Rittler, Willi Merkl.

Im Wintersemester fielen noch folgende Veranstaltungen an: Am 17. Dezember 1929 das Weihnachtsfest, das über 40 Mitglieder und Gäste in froher Weihnachtsstimmung vereinte. Ein

reiches Programm unterhielt bis über die Mitternacht, eine amerikanisch durchgeführte Versteigerung, angeschlossen an die immer originelle Christbaumverlosung, brachte für das Kriegerdenkmal 70 RM ein. Der Kassier lächelte froh und leise; er lachte bis hinter die Stockzähne, als ihm der Reinertrag aus dem Skikurs überreicht wurde, als mit der höchste aller Jahre. Unter der vortrefflichen Leitung unseres Bernd v. Diringshofen war er sportlich und gesellschaftlich ein voller Erfolg. Viel Sonne und Freude, viel Harsch und viele blaue Erinnerungsflecken.

Am 26. Januar 1930 fand der Abfahrtslauf im Kreuzedgebiet statt. Wahl der Zeit und Ortschaft machten wegen Schneemangel große Pein. Die kürzeste Zeit vom Osterfeldkopf bis in die Nähe der Bernadeinhütte fuhr unser Altmeister Heinz Moll heraus. Auch einige Damen hatten sich versucht, mit bestem Erfolg Srl. Biesental. Am 23. Februar 1930 erfolgte die Einweihung unseres Kriegerdenkmals im Gebiete der Leislhütte. In einem selten schönen Sonnentag hatte sich eine Schar von zusammen 34 Gästen und Mitgliedern unter dem von Heinz Moll und Rudi Hoferer entworfenen Denkstein eingefunden. In einer schlichten Feier übergab die Sektion das äußere Zeichen ihres Dankes und ihrer steten Verbundenheit ihren in Krieg (23) und Bergen (14) gefallen Kameraden. Der Vorstand hielt die Totenrede, der Herr Kaplan aus Stumm nahm die kirchliche Weihe vor, unser Ehrenmitglied Erwin Hoferer legte mit einem warmen Nachruf den ersten Kranz am Totenstein nieder. Mit dem Lied vom guten Kameraden schloß die Totenfeier. Droben auf einsamer Höh steht in Sonne und Sturm das Mahnmal und kündet von braven Männern. Doch seinen Wert bekommt es erst, wenn auch in unserem Herzen so ein Stein steht und mahnt an jener Heldentum und unsere Schuld. In diesem Sinne hätte eine stärkere Beteiligung der Sektion an dieser Feier besser Zeugnis gegeben von unserer Treue. Die toten Kameraden hätten es verdient, daß wenigstens alle Münchener A. S. M. ler erschienen wären, soweit nicht ganz dringende Widerstände im Wege waren.

Im Sommersemester vereinigte der Kletterkurs auf der Meilerhütte fast 20 Mitglieder und Gäste. Unter der sachverständigen Leitung unseres 2. Vorstandes E. Liebau waren Kletterleistungen und Stimmung überaus gut. Auf schweren und schwersten Fahrten versuchten Anfänger und Fortgeschrittene ihr Können und meist mit Erfolg. Einmal wüteten gleich 4 Partien in der Bayerländer-Ostwand. Am 17. Juli 1930 fand das 20 jährige

Stiftungsfest statt. Es wurde in engstem Kreis ohne viel Pomp gefeiert, da 20 Jahre Leben in der heutigen Zeit noch kein lautes Fest berechtigen, auch wenn die Kinderjahre schwere und stürmische waren. Sie waren aber auch inhaltsreich und schön und darum sollte ein Gründungsmitglied von ihnen erzählen. Weil man heute nur voran schauen soll, erzählte aber keines! Die Feier zu Tal war ernst und gemessen, wie es sich geziemt für ein Alter von 20 Jahren, die Feier in den Bergen war voller Frohsinn und Frische und zeugte von ungebrochener Kraft in allen Dingen, die zur Behandlung standen. In Mutter Schrott's wohnlicher Gaudihütte, in Gottes schöner Bergwelt mit ihren Kanten und Wänden und ihren blauen Seen, überall war Betrieb. In einer Anwandlung von Suff soll zweien eine Erstbegehung gelungen sein, andern soll am Steuer ihres 10-PS-Kassewagens der höhere Sinn des Bergsteigens kund geworden sein.

Während der Ferien trafen sich wie üblich einige der ortsanwesenden Mitglieder am Donnerstag im Café Neue Börse. Die Manier wieder zu gehen, wenn man als erster kommt und dann naturgemäß vereinsamt säße, bis der nächste kommt, führt dazu, daß nur dann Sesshaftigkeit entsteht, wenn sich zufällig zwei zu gleicher Zeit einfinden.

10 Herren suchten im Laufe des Jahres um vorläufige Aufnahme nach, 7 davon konnten in unseren Reihen verbleiben. Zwei vorläufigen Mitgliedern wurde die endgültige Aufnahme verwehrt. Der Mitgliederstand ist demnach von 202 auf 207 angewachsen. Auf den Sitzungen des Ortsausschusses der Münchener Alpenvereinssektionen, der Bergsteigergruppe und der Bergwacht war die Sektion nach Bedarf durch ihr Ehrenmitglied Dr. Erwin Hoferer vertreten. An der Hauptversammlung des Gesamtvereins in Freiburg i. B. nahm unser Ludwig Kubanel die Interessen der Sektion wahr.

Die Sektionsleitung lag in den Händen der nachstehenden, von der Hauptversammlung 1929 gewählten Herren:

1. Vorsitzender: Alfred Drexel
2. Vorsitzender und 1. Fahrtenwart: Eberhard Liebau
Kassenwart: Hermann Glaser
Schriftführer: Hermann Metzger
2. Fahrtenwart und Hüttenwart: Hein Bolte
Bücherwart: Dr. Titus v. Lanz
Lichtbildwart: Kurt Schneider.

Im Aufnahmearbeitsschuß wirkten außer den Genannten die Herren: Dr. Eder, Dr. Frommherz, Hennig, Höfflin, v. Kießling, Moll, Sell.

Ihnen und allen Mitgliedern, die sich selbstlos und tatkräftig der A. S. M. zur Verfügung stellten, sei herzlichst gedankt.

Das Jahr 1930 führte die Sektion weiter auf ihrer Bahn. A. S. M. blieb treu ihrer Bestimmung, junge Menschen zu tüchtigen Bergsteigern heranzubilden und im hochalpinen Bergsteigen sich zusammenzufinden zu hohen Zielen.

A. S. M. voran!

Drexel

13. Skikurs in Oberammergau

Die von Jahr zu Jahr steigende Konkurrenz anderweitiger Skikurse macht den Erfolg immer problematischer. Nur durch Indienststellen aller verfügbaren Kräfte der Sektion für Werbung und sonstige Arbeiten war es möglich, noch ein ziemlich gutes Ergebnis zu erhalten.

Als am 2. Januar abends 250 Kursler erschienen waren, regnete es in Strömen und manch verzweifertes Gesicht mag am Morgen des 3. herausgeschaut haben. Doch strahlende Sonne lachte herab, aber die klare Frostnacht hatte den ganzen verzregneten Schnee in blankes Eis verwandelt. Diese Verhältnisse blieben die ganze Zeit über und jeder Skilehrer hütete als ängstliches Geheimnis die Stelle, wo er meinte, daß die Sonne das Eis erweicht hätte.

Auf diesen Stellen wurde dann auch mit bemerkenswertem Mut und Eifer geübt, wenn auch die Lernerfolge bei den Schülern nicht allzu groß waren. Doch der Mut sank nicht und es herrschte überall die beste und fröhlichste Stimmung.

An Abendveranstaltungen wurden zwei Filme vorgeführt („In Firn und Fels“ und „Die weiße Kunst“), außerdem ein Lichtbildervortrag von Helmuth Kricheldorf über das Thema: „Das künstlerische Photo im Skisport.“ An Skilehrern hatten sich freundlicherweise zur Verfügung gestellt: Höfflin, Bolte, von Tannstein, Drexel, Friedrich, Schneider, Desregger, Garternicht, v. Leonrod, Jantzen, Beck, Sell, als Skikurssekretär: v. Gyzyci.

Durch weitgehendste Rationalisierung wurde das günstige finanzielle Ergebnis von über 1000 RM Reingewinn herausgebracht.

Bernd von Diringshofen

Herr Fritz Müller-Rehrmann stiftete für die Leirhütte 25 Bände der Alpenvereinszeitschrift. Der Hauptauschuß bedachte uns in gewohnter Weise mit je einem Stück seiner Veröffentlichungen, und überwies uns zur Fortsetzung auch wieder die Zeitschrift des S. A. C., „Die Alpen“. Eine größere Anzahl von Schwestersektionen des D. u. Oe. Alpenvereins und andere alpine Vereine haben der Sektion ihre Jahresberichte und Veröffentlichungen übersandt. Für alle diese Spenden sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Zu Beginn des Sektionsjahres wurde die Bücherei unter dankenswerter tätiger Mitarbeit von Wolf gestürzt. Es stellte sich heraus, daß seit 1926, der Übernahme durch den Berichtserstatter, insgesamt 10 Werke verloren gegangen sind, 4 Führer, 4 Karten, 2 Ehrensbergbücher. Die Haftscheine lauten auf die Namen Desregger, Kubanel, Mardersteig, Moll, Pollinger, Sippell. Da die Werke trotz zweimaliger schriftlicher Aufforderung nicht zurückgeliefert wurden, hat die Hauptversammlung 1930 beschlossen, sie zu streichen, aber den Kassenswart beauftragt, Ersatzgeld von den Schuldnern einzufordern.

Lanz

Lichtbildersammlung 1930

Die Sammlung enthält nun schon über 1000 Diapositive. Aus den verschiedensten Gebieten kamen neue Zugänge. Auch aus dem Skilauf sind gute Momentaufnahmen in Fahrt eingereiht worden; sie sind sehr instruktiv für Vorträge beim Skikurs. Dagegen sind einzelne Gebiete immer noch verarmt, so Ortler, Samnaun, Niesminger.

Für den Lichtbildwart: Drexler.

Bericht des Fahrtenwartes 1930

Die bergsteigerische Tätigkeit der Sektion ging gegenüber dem Vorjahr etwas zurück. Ursache ist aber nicht ein Erlahmen der alpinen Spannkraft und mangelnder Auftrieb der Mitglieder; nur äußere Gründe sind hierfür maßgebend geworden. Leider sind viele gute „Aktive“ meist nach Norden abgewandert, andere wiederum sind durch berufliche Verpflichtung „inaktiv“ geworden.

Dazu kamen schlechte Witterungsverhältnisse im Winter und im Sommer; gerade die für unsere jungen Mitglieder geeignetsten Monate März und August hatte Petrus kräftig verhunzt. Wenn also trotzdem 2069 Besteigungen (1165 hievon im Winter) ausgeführt worden sind, zeugt diese Zahl von regem Betrieb in den wenigen schönen Monaten, die noch für ernste Bergsteigerei verblieben waren. Gut besucht waren im Winter die Ritzbüheler Alpen, wo vor allem unsere Leirhütte immer wieder bevorzugt wird, weiter die Öztaler, Silvretta, dann aber auch Wetterstein natürlich. In den heutigen Zeiten der Not erweist sich das Bernadenhüttlein als beliebtester Stützpunkt. Zu rügen wäre, daß die guten Kaiserturen im Sommer heuer geringer ansielen. Es gehört zum guten Ton, daß geeignete junge Mitglieder dort die bekannten schweren Felsfahrten durchführen. Bevorzugt wurden im Sommer wieder Wetterstein (Kletterkurs auf der Meilerhütte), Rhätikon, vor allem aber Sertener Dolomiten (dort allein 108 Gipfel). In den Westalpen wurden Bündner und Walliser Alpen gut begangen. Die Fahrten in Zentral- und Westalpen stehen natürlich vor allem im Zeichen der allgemeinen Geldknappheit. Von den besseren Wanderungen sind zu nennen: Im Winter: 1. Begehung der Similaun-Nordwand, mehrmalige Überschreitung des Blaffengrates. Im Sommer: erste direkte Begehung der Zwölfer-Westwand, jeweils zwei Begehungen der Dibonakante an der Großen Finne (5. und 6. Begehung) und des Preußgriffes (Kleinste Finne), zwei Begehungen des Biancogrates, 3. Begehung der Nordostwand der Königspitze und einige gute Fahrten im Dauphiné. Von 207 Mitgliedern gaben nur 164 Fahrtenberichte ab, hievon 103 Bergmeldungen und 61 Fehlanzeigen. 43 Herren kamen also ihrer Satzungspflicht nicht nach. Es beschämt, so viele mit Namen aufzuzählen. Auf das berichtende Mitglied treffen 20 Besteigungen. Vier neue Anstiege wurden durchgeführt.

1. Fahrtenwart: Liebau.

Gehaltene Vorträge

Dr. Emil Bretschmann: „Berner Oberland und Montblancgruppe“ (D. u. Oe. A. u. V., Sektion Nahgäu, Bad Kreuznach); „Zermatt und Chamont, Berge und Menschen“ (Sektion Darmstadt); „Zwischen Forno- und Morteratschgletscher, Bergell-Bernina“ (Sektion Mannheim).

Führungsfahrten

wurden in der Zeit vom 1. November 1929 bis 31. Oktober 1930 folgende veranstaltet:

Nr.	Datum	Bergfahrt	Führer	Teilnehmerzahl
1.	19. 1. 30	Alpspize.....	Volte	2
2.	16. 2. 30	Schöllkopf-Spieljoch... Seckarspize-Spieljoch)	Megger	2
3.	2. 3. 30	Jugspize.....	Drexler	1
4.	18. 5. 30	Ruchenköpfe ↑ W.-Grat	Megger	2
5.	25. 5. 30	Sonneck ↑ Südwand...	Megger	1
6.	25. 5. 30	Planfenstein ↑ Westplatten..... Planfenstein ↑ S.O.-Bd.)	Zaber	2
7.	1. 6. 30	Jubiläumsweg.....	Volkerfen	1
8.	15. 6. 30	Jubiläumsweg.....	Köhler	1
9.	19. 6. 30	Musterstein ↑ S.W. Leberle.....	Schückerle	2
10.	19. 6. 30	Musterstein ↑ S.W. Leberle.....	Volkerfen	2
11.	19. 6. 30	Musterstein ↑ S.W. Hannemann.....	Liebau	2
12.	19. 6. 30	Musterstein ↑ S.W. Hannemann.....	Mittasch	2
13.	20. 6. 30	Dreitorspize ↑ O.-Wand	Liebau	2
14.	20. 6. 30	Dreitorspize.....	Volkerfen	2
15.	20. 6. 30	Dreitorspize.....	Schückerle	2
16.	20. 6. 30	Dreitorspize.....	Mittasch	2
17.	20. 6. 30	Musterstein ↑ S.W. Leberle.....	Schneider	1
18.	20. 6. 30	Musterstein ↑ S.W. Leberle.....	Jangen	1
19.	21. 6. 30	Bayerländer Turm ↑ Ostwand.....	Liebau	1
20.	21. 9. 30	Bayerländer Turm ↑ Ostwand.....	Schückerle	1
21.	21. 6. 30	Bayerländer Turm ↑ Ostwand.....	Mittasch	1
22.	22. 6. 30	Leutascher Dreitorspize ↓ Westgrat..... (Schüffelkarspize W.-Gr.)	Mittasch	1
23.	22. 6. 30	Schüffelkarspize W.-Gr.	Jangen	1
24.	13. 7. 30	Totenkirchl ↑ Kraft-, Stöger-Gschwendner- Kamin.....	Zaber	2
25.	20. 7. 30	Fleischbank ↑ Ostwand	Liebau	1

gez. Schückerle

Fahrtenberichte der Mitglieder

vom 1. November 1929 bis 31. Oktober 1930

Winter: 1. November bis 30. April. Sommer: 1. Mai bis 31. Oktober.
N = Norden, O = Osten, W = Westen, S = Süden, (S) = Skitur,
* = mit Führer. Fahrten, die an einem Tage gemacht wurden, sind durch
Strich verbunden. Höhengrenze 2000 m. Zwischen 1500 und 2000 m nur
schwierige Kletterfahrten (Skifahrten nur in der Übersicht).

A. Ehrenmitglieder

Herbert Eichhorn:

Winter: Jugspize, Höllkopf (S), Jugspize (S)—Gatterl.
Sommer: Sonnenspize (↑ S-Wand), Wetterwand (S).

Dr. Erwin Hoferer:

Winter: Osterfelder Kopf (2 mal, S), Wetterwand—Wetterspitze (S),
Sonnenspize (S), Lerchfischkogel (S)—Wildseeloder (S), Friedroskogel (S),
Höllentor (S), Col Rodella (S)—Piz da Sella (S)—Camp da Pinos
(S)—Piz Pransfeis (S), Col Rotund (S), Piz Culatsch (S), Madatsch-
joch (S).

Sommer: Piz Bernina, Nördl. Törlspize (↑ S-W-Grat), Al. Waren-
stein, Kleintalferl (↑ N-O-Kante), Scheffauer (↑ Ostlerweg), Dôme
du Goûter—Montblanc—Col de la Brenva—Col de Mont Maudit—Col
du Midi—Col du Géant, Matterhorn, Wannig.

Detlof Schr. von Schwerin:

Winter: Nebelhorn—Hundskopf.

Sommer: Entschenkopf, Babylonischer Turm—Kelleschrofen—Schneide—
Gehrenspize—Schneide, Rote Klüh (S-Wand)—Gimpel (S-O-Wand),
Höfats (W-, S, M-, O-Gipfel), Gimpel (S- u. S-O-Wand), Rote
Klüh (S-Wand), Babylonischer Turm (S-W-Kante)—Kelleschrofen—
Babylonischer Turm, Südl. Höllhorn (S-W-Grat)—Nördl. Höllhorn
(S-Wand)—Kleiner Wilder (Blentkamin)—Nördl. Höllhorn, Gr.—Al.
Seekopf—Schochen—Kochenkopf—Kaufbacherck—Kotkopf.

B. Ortsanwesende Mitglieder

a) Endgültige Mitglieder:

Hans Heinrich von Baumbach:

Winter: Treffauer, Kleiner Warenstein (↑ ↓ Mittagschlucht—W-Grat),
Hoher Gais—Blaffenspize—Hochblaffen, 2. Winterbegehung.

Sommer: Ellmauer Halt (↑ Kopftörlgrat), Sonneck (↑ S-Wand), Nord.
Karlsgrat (↑ S-O-Grat)—Süd. Karlsgrat, Sonnenspize (↑ S-Wand),
Alpspize (↑ N-Wand), Gr. Warenstein (↑ Leiglgrat), Wagners-

Spitze (A O-Wand), Sertener Kotwand, Paternkofel, Gr. Finne, Piz Bernina, Piz Zupo—Piz d'Argient, Crast Agüzza—Bellavista, Maulspitze (A S-Grat)—Ackerlspitze, Mittl. Großkarlspitze (A Steinkluppen-grat)—Nörol. Großkarlspitze—Wörner—Hochkarlspitze.

Robert Beck:

Winter: Seefelder Spitze (S), Reitherspitze (S), Arnplattenspitze, Gehrenspitze, Stuibenspitze (S), Gaiskopf—Mauerschartentopf (S).

Sommer: Ostl. Wangscharte (2 mal).

Rudolf Beck:

Sommer: Grubentarspitze (S, Koglochanstieg), Cimone della Pala (A Leuchsweg, Y Darmstädter Weg), Col degli Becci.

Heinrich Bolte:

Winter: Alpspitze (3 mal, S), Griestarscharte (S), Osterfelder Kopf (3 mal, S), Sonnenjoch (9 mal), Niederjochkogel (2 mal, S), Hüttenkopf (2 mal, S), Katzenkopf (S)—Kisslerkogel (S)—Kreuzjoch (S), Niederjochkogel—Sonnenjoch (S), Wildspitze (N u. S-Gipfel)—Petersenspitze (S)—Mittl. Guslarspitze—Hint. Guslarspitze (S), Schwarzwandspitze (S), Torhelm (S), Niederjoch.

Sommer: Hoher Gais (A O-Grat), Paternkofel (2 mal), Paternsattel (5 mal), Paternkofel (W-Rante, 1. Begehung), Westl. Finne, Passportentopf (NO-Wand, 1. Begehung), Punta di Frida—Al. Finne (A N-Wand, Y SW-Wand), Kleinste Finne (A Preußgriff), Gr. Finne (A Dibonaweg NO-Rante, 7. Beg.), Mittl. Zwölfer (A direkte W-Wand, erste deutsche Route, 1. Beg.), Kaliderwand (A N-Wand, Y Kadzturm-N-Wand).

Hans Bomke:

Winter: Hählekopf (S)—Pellinger Köpfeln (S).

Sigmund Frhr. von Bouteville:

Winter: Wiedersberger Horn (S), Lodron (S).

Sommer: Ackerlspitze—Ostl. Hochgrubachspitze—Westl. Hochgrubachspitze, Siedterpitze—Mittagspitze—Schneekopf, Lamsenspitze—Mittlerpitze—Schafarspitze—Barthspitze.

Dr. Theodor Brunner:

Sommer: Vorderer Drachentopf.

Fritz Burkhardt:

Winter: Schneibstein (S)—Keinersberg (S), Osterfelder Kopf (S), Gschöllkopf (S)—Spiesjoch—Seelarspitze—Spiesjoch, Hoher Gais—Blasfenspitze, Hochblaffen (2. Winterbeg.), Calcogens (S), Piz Tasna (S)—Piz Läder (S), Piz davo Lasse (S), Breite Krone (S), Vord. Augstenberg (S)—Hint. Augstenberg (S)—Piz Urschai dadaint (S), Hint. Jamspitze (S), Ochsenkopf (S), Gr. Häuselhorn (S)—Wagendrischhorn (S).

Sommer: Ruchenköpfe (A Dülfergriff, Y W-Grat), Sonnack (A S-Wand, Alpspitze—Vollkarlspitze—Äußere Höllentalspitze—Mittlere Höllens-

talspitze—Innere Höllentalspitze, Hoher Göll (A alte W-Wand)—Gr. Archenkopf—Brettriebel—Hohes Brett, Zwölfer (A N-Grat)—Al. Warenstein (A W-Grat, Y Mandl), Totenkirchl (A Stöger-Gschwendnerkamin, Y Leuchswand), Hoher Gais (A O-Grat), Alpspitze—Vollkarlspitze—Äußere Höllentalspitze, Mittlere Höllentalspitze—Innere Höllentalspitze—Zugspitze, Steinerscharte, Torstein (A O-Wand N-Grat)—Mittlerispitz (Y O-Grat), Hoher Dachstein, Windlegertopf.

Bernd von Diringshofen:

Winter: Osterfelderkopf (S), Galzig (S), Valluga (S), Safenshub (S), Madlochspitze (S), Zugspitze (S), Wetterwandack (S).

Dr. Otto Draggendorff:

Sommer: Vorderer Karwendelspitze.

Alfred Drexel:

Winterturen: Trettach-W-Grat, Laber (2 mal, S), Osterfelder Kopf (S), Zugspitze—Wetterwandack (S), Zugspitze—Schneefernerkopf—Wetterwandack (S), Alpspitze (S).

Sommer: Gimpel (W-Grat), Musterstein (S-Wand, Hannemannweg)—Bayerländerturn (O-Wand), Dreitorspitze (O-Wand), Bauernpredigtstuhl (SW-Rante, 1. Begehung), Paternkofel, Westl. Finne (O-Wand), Kleinste Finne (Preußgriff), Punta di Frida—Kleine Finne (N-Wand)—Große Finne (O-Wand), Große Finne (Dibonakante, 5. Begehung), Königspitze (NO-Wand, 3. Begehung), Ortler (A Marktgrat, Y Hintertgrat), Winklerturm—Stabelerturm—Delagoturm, Rosengartenspitze (Piaz, Dibonaweg)—Laurinswand, Totenkirchl (A Krafftamin, Herolds-weg), Totenkirchl-S-Grat, Nebelhorn—Daumen.

Dr. Eberhard Eder:

Winter: Osterfelder Kopf (2 mal, S), Piz Tasna (S), Breite Krone (S), Augstenberg (S)—Hintere Jamspitze (S), Ochsencharte (S), Similaun (S), Hauslabjoch (S), Weiskugel (S), Mittl. Guslarspitze (S), Öztaler Wildspitze (N u. S-Gipfel, S)—Mittelbergjoch (S)—Kettenbergjoch (S).

Sommer: Zuderhütl (S), Predigtstuhl-S-Gipfel (A Y Angermannweg), Hintere Goinger Halt, Totenkirchl (A Kaindrenne), Scheffauer (A Ostlerweg).

Dr. Hans Fromherz:

Winter: Treffauer—Tured, Kleiner Warenstein.

Sommer: Ellmauer Halt (Kopfstörigrat).

Carl Theodor Friederich:

Winter: Sonnenjoch (S), Wetterwandack (S), Torspitze (S), Schipitzel (S), Sonnenspitze (S), Schoberspitze (S), Klammispitze (S), Graue Wand (S), Geierspitze (S), Pluderling (S), Ostl. Karwendelspitze (S), Alpspitze (S).

Sommer: Wörner, Wolfsebnerspitze (Hornbachlette).

Karl Garternicht:

Winter: Sonnenjoch (7 mal, S), Hüttenkopf (3 mal, S), Osterfelder Kopf (3 mal, S), Schneefernerkopf (S), Wetterwandel (S), Alpspizze (S), Wildspizze (S u. N-Gipfel)—Peterfenspizze (S), Schwarzwandspizze (S).

Saffo von Gizycki

Winter: Osterfelder Kopf (3 mal, S), Alpspizze—Bernadeinwandkopf (S), Sonnenjoch (S), Torhelm—Matzenkopf (S), Hüttenkopf (S), Kreuzjoch—Hüttenkopf (S), Calcungs (S), Piz Tasna—Piz Lavèr (S), Piz davo Saffé (S), Karainfernerspizze (S), Breite Krone (S), Vordere—Hintere Augfenspizze—Piz Urschai dadaint (S), Hintere Jamspizze (S), Ochsenkopf (S).

Sommer: Torstein (A O-Wand, N-Grat) — Mitterspizze (Y O-Grat), Hoher Dachstein — Dachsteinwarte, Rotpalsen — Kleinkalter — Hochkalter, Schärtenspizze, Gr. Siblad — Flosskogel, Kleinkalter — Hochkalter.

Hermann Glaser:

Winter: Osterfelder Kopf (S).
Sommer: Monte Moropag (S).

Dr. Werner Gloël:

Sommer: David—Gr. Upspizze, Grentenschrofen, Hochwanner, Tajatörl, Wiegele—Roter Schrofen.

Otto Goebel:

Sommer: Sonnenjoch (3 mal), Niederjoch, Regenfelder Kopf, Torhelm.

Rudolf Haber:

Winter: Osterfelder Kopf (S), Torhelm (S), Kreuzjoch (S), Hüttenkopf (S), Sonnenjoch—Niederjochkogel—Sonnenjoch (2 mal, S), Katzenkopf—Riffelkogel (S), Sonnenjoch (3 mal, S).

Sommer: Plankenstein (A W-Platten, SO-Wand), Alpspizze—Vollkar-spizze—Äußere—Mittlere—Innere Höllentalspizze, Schattseitköpfl (S), Glocknerwand (A Glocknerwandkämp), Teufelskämp: Glockerin — Gr. Wiesbachhorn — Vord. — Hint. Bratschentopf — Glockerin — Hohe Doak — Großer — Mittlerer — Vorderer Bärenkopf (S), Großglockner, Südl. Riffelspizze, Kl. Riffelwand — Jugspizze — Jugspizged, Innere — Mittlere — Äußere Höllentalspizze — Vollkar-spizze — Alpspizze, Totenkirchl (A Krafft-Stöger-Gschwendntnerlamin), Predigtstuhl (A N-Kante, Y Bogongtamin), Kleine Halt (NW-Wand), Jls Chapütschin, Piz Gläschaint — La Sella — Jls Dschimels, Piz Rosog, Piz Bernina (A Biancograt), Piz Palü.

Adrian J. A. van der Heide:

Winter: Torhelm (S), Sonnenjoch (S).
Sommer: Schneek, Mädelegabel.

August Hennig:

Winter: Treffauer — Turek, Friederspizze — Frieder (S), Vordere Kesselschneid (S), Ritzsteinhorn — Maurerkogel (S).

Sommer: Maulspizze, Guffert (A W-Grat), Patteriol, Steinfalk — Mahnkopf, Aderspizze — Ostl. u. Westl. Hochgrubachspizze, Fiechterpizze — Domper Mittagsspizze — Schneekopf — Niedernisseltürme, Lamfenspizze — Mitterspizze — Schafkar-spizze — Barthspizze, Vordere und Hintere Goinger Halt.

Robert Höfflin:

Winter: Mittlere Guslar-spizze (S), Osterfelder Kopf (S).

Dr. S. von Hoeglin:

Winter: Schafberg (S), St. Antoniusjoch (S), Rotbühls-pizze, Schneefernerkopf (S), Jugspizze (S).
Sommer: Cima dei Jazzi, Riffelhorn, Rimpfischhorn, Zinalrothorn.

Ernst Horstmann:

Winter: Zettenkaiser (W-Grat), Alpspizze (S), Wiedersberger Horn (S), Sonnenjoch (3 mal, S), Sonnenjoch — Niederjochkogel — Sonnenjoch (S), Katzenkopf — Riffelkogel — Kreuzjoch (S), Hüttenkopf (S), Niederjochkogel (S), Wildspizze (S u. N-Gipfel) — Peterfenspizze — Mittlere — Hintere Guslar-spizze (S), Schwarzwandspizze (S), Brandenburger Joch (S), Fluchtkogel (S), Vordere — Mittlere — Hintere Hintereispizze (S), Weißfesspizze — Finne (S), Dachmannspizze (S), Weißkogel (S).

Hans Kaaden:

Winter: Brunnenköpfe — Maroijoch (S), Brunnenköpfe (S), Valluga — Schradlerspizze (S), Peischelkopf — Anödelkopf — Maroiköpfe — Brunnenköpfe (S), Madlochspizze, Valluga (2 mal, S), Brunnenköpfe — Maroiköpfe (S), Alpspizze (S).

Sommer: Riffelscharte—Ob. Burgstall (S), Glocknerwand (A Glocknerwandkämp)—Teufelskämp, Mittl. Burgstall (S), Glockerin—Gr. Wiesbachhorn—Vord.—Hint. Bratschentopf—Glockerin—Hohe Doak—Großer Mittl.—Vord. Bärenkopf (S), Fuschertkopf (S), Klein- und Großglockner (S), Schattseitköpfl—Hohe Riffel—Johannisberg (S), Südl. Riffelspizze—Hohe Riffel—Kleine Riffelwand—Jugspizze—Jugspizged—Brunntalkopf, Innere—Mittlere—Äußere Höllentalspizze—Alpspizze, Predigtstuhl (A N-Kante, Y Bogongtamin), Kleine Halt (NW-Wand).

Kurt Eder von Riesling:

Winter: Hüttenkopf (S), Torhelm (S), Sonnenjoch—Gressenstein (S), Osterfelder Kopf (S).

Sommer: Alpspizze (S), Watzmann-Hoched—Watzmann-N-Spizze, Hoher Göll—Gr. Archenkopf—Hohes Brett, Rotpalsen—Kleinkalter—Hochkalter.

Otto Knoezinger:

Winter: Saalkogel—Tristkogel—Gamshag—Schützenkogel (S), Koggruber — Latschingkogel (S), Blattihorn—Walleggorn (S), Ser Rouge—Dome de Diabrech—Oldenhorn (S), Blattihorn—Amdeihorn—Seebergorn (S), Gr. Grindelwalder Fiescherhorn (S), Löttschenlücke (S).

Sommer: Sonnenspitze (A SW, Y NW), Höllentorkopf, Gr. Arnspitze, Hohe Munde (O₂, S₂, W-Gipfel), Schöttlkarspitze—Seldernkopf—Reißende Lahnspitze—Soiernspitze.

Hellmuth Arixheldorf:

Winter: Kreuzjöchl (S), Sonnenjoch (S).

Sommer: Monte Sella di Janes (AY W-Grat)—Punta di Col Becchi di sopra—Punta di Col Becchi di sopra (A W-Grat, A S, Erstbegehung des ganzen W-Grates über P. 2465 bis Col Becchi di sopra), Furcia Rossa III (A Eisrinne, Weg A. v. Martin, Y NW), Limospitze (A NW, Y O), Furcia Rossa II (AY N)—Furcia Rossa I (AY NW), Zehnerspitze (AY SW-Grat), Monte Casale—Monte Cavallo (Gratüberschreitg. NW—SW), Nördl. Campestrinspitze (AY NW).

Dr. med Titus von Lanz:

Winter: Sulzkogel (S), Birkkogel (S), Hochmuth (S), Lenztaler Joch—Kresspeispitze (S), Torhelm (S), Kreuzjoch (S), Sonnenjoch (S).

Maximilian Frhr. von Leonrod:

Winter: Osterfelder Kopf (2 mal, S), Alppitze (2 mal, S), Piz Tasna (S), Calcungs (S), Fluchthorn (S), Suorkla Tasna (S), Kronenjoch (S), Breite Krone (S), Suorkla Chalaus (S), Vord.—Hint. Augstenspitze (S), Suorkla Urtschai (S), Hint. Jamspitze (S), Ob. Ochsenfcharte (S), Piz Buin (S), Suorkla del Confin (S), Kähorn (S), Rothfurka (S), Dreiländerspitze (S), Ob. Ochsenfcharte (S).

Eberhard Liebau:

Winter: Alppitze (S), Osterfelder Kopf (S), Längensfelder Kopf (S), Mauerfchartenkopf (S), Sonnenjoch (7 mal, S), Torhelm (S), Kreuzjoch (S), Hüttenkopf (2 mal, S), Katrentopf—Riffelkogel—Kreuzjoch (S), Mauerfcharte (S), Westl. Marzellspitze (A NW-Wand), Similaun (A N-Wand, 1. Winterbegehung, Y Marzelljoch, Marzellferner).

Sommer: Riffeltor (S), A Glocknerwandlamp—Teufelslamp, A Unt. Glocknerfcharte (Überschreitung, Y Teichniglees), Großglockner (S), Glocknerin—Gr. Wiesbachhorn—Hint.—Vord. Bratschentopf—Glocknerin (S), Riffeltor (S), Musterstein (S-Wand, Hannemannweg)—Bayerländerturm (O-Wand), Partentkirchener Dreitorspitze (O-Wand), Partentkirchener Dreitorspitze (O-Kante)—Bayerländerturm (O-Wand), Leutascher Dreitorspitze—Schüffelkarspitze (A Plattenschuß, Y W-Grat), Gr. Riffelwand (W-Wand), Winklerturm—Stabellerturm (Y Delagofcharte), Überschr. von Winkler—Stabeller—Delagoturm, Fünffingerspitze (A SW-Grat, Y Daumenschraubenweg), Gr. Finne (A O-Wand, Y SO-Wand), Kl. Finne (A N-Wand, Y SW-Wand), Westl. Finne (A O-Wand), Kleinste Finne (A Preußgriß), Gr. Finne (A Dibbonaweg, NW-Kante, 5. Begehung), Königspitze (A NW-Wand, Königswand, 3. Begehung), Ortler (A Marktgrat, Y Hint. Grat).

Magnus Mayer:

Winter: Parsennfurka (S), Körbshorn (S), Jakobshorn (S), Parsennfurka (S), Bühlenhorn (S), Strelapaß (S), Weißfluh (S), Müllisgrat (S), Strelapaß (S), Piz Sarfura (S), Piz Grialetsch (S), Parsennfurka (2 mal, S), Zugspitze—Wetterwandek (S).

Hermann Metzger:

Winter: Treffauer—Tureck—Treffauer, Alppitze, Scheffauer, Osterfelder Kopf (S), Gschöllkopf (S)—Spieljoch—Seelarspitze—Spieljoch, Sonnenjoch (S), Hoher Gais — Blässenspitze — Hochblasen (2. Winterbegehung), Wildspitze (S und N-Gipfel, S) — Peterfenspitze — Mittl. Guslar Spitze—Hint. Guslar Spitze (S), Schwarzwandspitze (S), Brandenburger Jöchl (S), Fluchtkogel (S), Vord. Hintereispitze—Mittl. Hintereispitze—Hint. Hintereispitze (S), Weißspitze—Finne—Dahmannspitze (S).

Sommer: Ellmauer Halt (A Kopftörlgrat), Ruchenköpfe (Dülferriß), Sonneck (A S-Wand), Kampenwand—S-Gipfel (A SW-Grat)—N-Gipfel (N-Kamin), Kl. Halt (A NW-Wand), Gimpel (A S-Wand), Gimpel (A SO-Wand), Kellefrosen (A S-Kamin)—Babylonischer Turm (Teufelsgrat)—Mezenarsch, Rote Fluh (A SW-Wand), Totentirchl (A Stöger-Gschwendner), Fleischbank (A O-Wand), Coronelle—Rotwand, Tschagerjoch, Rosengartenspitze (A O-Wand), Kesseltogel—Cima di Larice, Dajoletspitze, Grasleitenspitze, Rote Kögeln—Kotgschier (Überschr.), Feuertalberg (NW-Flanke) — Tannelberg, Badenstein (A S-Wand), Maukspitze (A S-Grat)—Aderspitze.

Oskar von Morett:

Sommer: Partentkirchener Dreitorspitze W-Gipfel.

Friz Müller-Kebrmann:

Sommer: Seefelders Spitze—Reitherspitze, Daniel—Ufsberg.

Sebastian Pollinger:

Winter: Osterfelder Kopf (S).

Dr. Hans Sped:

Winter: Zugspitze (S).

Bruno Schleußner:

Winter: Spedkogel (S), Tanzkogel (S).

Sommer: Sonneck—Hakenköpfe.

Dr. Hans Schneider:

Winter: Jellhorn (S), Häblekopf (S).

Sommer: Boespitze, Zwischentopf, Mittagsspitze, Mesules-West, Piz Kotic, Piz Beguz, Piz Miara, Piz Graiba, Piz Revis, Piz Selva, Piz Lasties, Fermedatum (AY S-Wand), Seifcheda, Hint. Drachentopf (A N-Grat, Y S-Grat).

Richard Schückerle:

Winter: Alppitze (2 mal, S), Hüttenkopf (2 mal, S), Sonnenjoch—Hakenkopfsgrat, Kreuzjoch (S), Torhelm (S), Sonnenjoch (3 mal, S), Torhelm—Kägenkopf (S), Schachtelkogel—Hüttenkopf (S), Westl. Marzellspitze (A NW-Wand)—Mittl. Marzellspitze, Similaun-N-Wand (A 1. Winterbegehung), Alppitze.

Sommer: Predigtstuhl-Wand (A Dülfer, V W-Schlucht), Regalwand (A S-Wand), Glocknerwand (A Glocknerwandlamp)—Teufelslamp, Unt. Glocknerscharte (Überschreitung), Großglockner, Wiesbachhorn—Glockner (2 mal)—Hint. u. Vord. Bratschenkopf, Mustersteins-Wand (A Aff'n-Glaser)—Törlspitzen—Bayerländerturm (A O-Wand), Partenkirchener Dreitorspizze (A O-Wand)—Bayerländerturm (A V W-Grat), Partenkirchener Dreitorspizze (A O-Kante)—Bayerländerturm (A O-Wand), Leutascher Dreitorspizze—Schüffelkar (V W-Grat), Kl. Salt (A NW-Kante)—Gamshalt (V O-Wand), Fleischbank (A O-Wand, V Herrweg, 2 mal), Kl. Finne (A N-Wand, V SW-Wand), Paternkofel, Westl. Finne (A O-Wand), Kleinste Finne (A Preußgriß), Punta di Frida—Kleine Finne (A N-Wand, V SW-Wand)—Gr. Finne (A O-Wand, V S-Wand), Gr. Finne (A NW-Kante, Dibonaweg, 6. Beg., V S-Wand), Königspizze (A NW-Wand, Königswand, 3. Begabung, V SO-Grat), Ortler (A Marktgrat, V Hint. Grat), Winklerturm—Stabelerturm—Delagoturm (Überschreitung), Rosengartenspizze (A Delago Pia)—Laurinswand—NW-Gipfel, Totenkirchl (A Winklerschlucht—SO-Grat (V Raindrinne), Alppizze.

Olaf Volckersen:

Winter: Zettenkaiser (A W-Grat, V Ostlerschart), Griestarscharte (S), Alppizze (S), Osterfelder Kopf (S), Wildspizze—S-Gipfel—N-Gipfel—Peterfenspizze—Mittl. Guslarispizze—Hint. Guslarispizze (S), Schwarzwandspizze (S), Schluchtogel (S), Vord.—Mittl.—Hint. Hinterispizze (S), Weißseepizze—Finne (S).

Sommer: Alppizze—Vollkarspizze—Zug.—Mittl.—Inn. Höllentalpizze (Jubiläumsweg), Rote Flüh—Gilmentopf (A Schlupstamin, V SO-Grat)—Rote Flüh, Gimpel (A V W-Grat)—Rote Flüh—Gilmentopf (A NW-Grat, V Schlupstamin)—Rote Flüh, Kellefrosen (A S-Ramin)—Babylonischer Turm—Mezenarsch (Teufelsgrat), Gimpel (A S-Wand, V W-Grat), Musterstein (A Leberleweg, V W-Grat)—Bayerländerturm (A O-Wand, V W-Grat), Dreitorspizze (A O-Wand, V W-Grat), Dreitorspizze (A O-Kante, O-Grat, V W-Grat), Bayerländerturm (A O-Wand, V W-Grat), Predigtstuhl-N-Gipfel (A N-Kante, V Bogong), Coronelle (A N-Grat)—Rote Wand, Tschagerjoch, Rosengartenspizze (A O-Wand, Rienweg, V W-Wand)—Piazturm (A S-Grat, V N-Riß, allein), Kesseltogel—Cima di Larsec, Dajoletpizze, Winklerturm (A Winklerriß)—Stabelerturm—Delagoturm (V Pichriß, Überschreitung allein), Grasleitenspaß—Ostl. Grasleitenspizze.

Rudolf Wiemers:

Winter: Gamserugg (S), Käserugg (S), Osterfelder Kopf (S), Westl. Karwendelspizze (S).

Sommer: Pareslamm, Heiligkreuzkofel, Sellapaß, Is Dschimels (2 mal)—Pizzi Sella (2 mal), Piz Bianco—Piz Bernina (A Bianco-Grat), Piz Argient—Piz Zupo.

Dr. Max Wittwer:

Winter: Kriegerhorn (S), Mohnenfluh (S), Madlochspizze (S), Hasenfluh (S), Valluga (S).

Sommer: Wagnmann.

Willi Wolf:

Winter: Alppizze (S), Osterfelder Kopf (S), Griestarscharte (S), Sonnenjoch (S), Torhelm (S)—Kreuzjoch (S), Sonnenjoch (S)—Niederjochogel (S)—Sonnenjoch (S), Ragentopf (S)—Kiffertogel (S)—Kreuzjoch (S), Hüttenkopf (S), Sonnenjoch (S)—Niederjochogel (S)—Sonnenjoch (S), Wildspizze S-Gipfel (S)—Wildspizze N-Gipfel (S)—Peterfenspizze (S)—Mittlere Guslarispizze (S)—Innere Guslarispizze (S), Schwarzwandspizze (S).

Sommer: Paternkofel (A W-Kante, 1. Beg.), Passportenkopf (A NW-Wand, 1. Beg.), Westl. Finne, Kleinste Finne (Preußgriß), Paternkofel, Punta di Frida—Kl. Finne (A N-Wand), Gr. Finne (A NW-Kante, Dibonaweg, 7. Beg.), Mittl. Zwölfer (A W-Wand, erste deutsche Route, 1. Beg.), Lalidererwand (A N-Wand, V NW, Ladizturm-N-Wand).

Dr. Carl Jenker:

Winter: Galzig (S), Valluga (S), Madlochspizze (S), Kiffköpfe (S), Zürser Seebübel (S).

b) Vorläufige Mitglieder

Ludwig Barth:

Sommer: Kuchenköpfe (A W-Grat), Plankenstein (A Westplattenaufstieg), Plankenstein (A SO-Wand), Zugspizze—Schneefernerkopf (S), Musterstein (A S-Wand, Hannemannweg), Musterstein (Leberleweg), Dreitorspizze (A O-Wand), Bayerländerturm (A O-Wand), Leutascher Dreitorspizze, Schüffelkarspizze (V W-Grat), Predigtstuhl (N-Kante).

Paul Bez:

Winter: Schneefernerkopf (S)—Zugspizze (S)—Wetterwandel (S), Juppenspizze (S)—Mohnenfluh (S)—Wartber Horn (S)—Hasenfluh (S), Alppizze (3 mal, S), Zuckerbühl (S)—Schußgrubentogel (2 mal, S)—Schaufelspizze (2 mal, S)—Wilder Pfaff (S), Schattfeittöpfel (2 mal, S), Hohe Kiffel (S).

Sommer: Alppizze — Vollkarspizze — Vord. — Mittl. — Inn. Höllentalpizze, Johannisberg (S), Glocknerwand (A Glocknerwandlamp), Teufelslamp, Glockner (2 mal S)—Wiesbachhorn (S)—Vord. Bratschenkopf (S)—Hint. Bratschenkopf (S)—Hohe Doß—Großer Bärenkopf (S)—Kleiner Bärenkopf (S)—Frischerkaropf, Großglockner, Totenkirchl, Alppizze, Vollkarspizze, Vordere—Mittlere—Innere Höllentalpizze, Zugspizze, Schneefernerkopf, Hoher Firs (W-Wand), Hochwilde-N-Gipfel, Hochwilde-S-Gipfel, Annetogel, Gurgler Schispizze, Bankspizze, Vorderer Kamoltogel, Hinterer Kamoltogel, Spiegelkogel, Firnisanschnid, Schalkkogel, Mutmalspizze (allein), Similaun, Vordere—Mittlere—Hintere Marcellspizze, Hintere Schwärze.

Erich Günther Blau:

Winter: Wagenschälhorn (S), Kiffelkarspizze (S), Pezidkopf (S), Lacid (S).

Sommer: Musterstein (A S-Wand, Leberleweg), Musterstein (A S-Wand, Aff'n-Glaserweg), Dreitorspizze N-Gipfel (A O-Wand), Bayerländerturm (A O-Wand), Leutascher Dreitorspizze, Schüffelkarspizze (W-Grat),

Fleischbank (A O-Wand, Y Herrweg), Nutmalspizze (A NO-Grat),
Nutmalspizze (A S-Grat), Hauslabkogel, Kreuzspizze.

Ulf Jansen:

Winter: Osterfelderkopf (2 mal, S).

Sommer: Kote Flüh—Gilmekopf (A Schlupflamin)—Kote Flüh, Gimpel
(A W-Grat), Kote Flüh (2 mal), Kellefchrofen (A S-Kamin)—Baby-
lonischer Turm (Teufelsgrat)—Kellefpiße, Gimpel (S-Wand), Bayer-
länderturm (A O-Wand), Partentkirchener Dreitorfpiße (A O-Wand),
Musterstein (A S-Wand, Leberleweg), Leutascher Dreitorfpiße (Platten-
fchuf)—Schüffelkarfpiße (Schüffelkar, Y W-Grat), Gilmekopf (A NW-
Grat).

Hans Koehler:

Winter: Schneefernerkopf—Zugspizze (S), Alpfpiße (S), Gorngrat—
Kiffelberg (S), Lysjoch—Grenzgleitfcher (S).

Sommer: Musterstein (A S-Wand, Hannemannweg, Y W-Grat), Par-
tentkirchener Dreitorfpiße NO-Gipfel (A O-Wand), Leutascher Dreitor-
fpiße (Schneerinne)—Partentkirchener Dreitorfpiße W-Gipfel, Mit.l. u.
NO-Gipfel, Bayerländerturm (A O-Wand, Y W-Grat), Alpfpiße
(A SO, Y SW)—Vollkarfpiße—Äußere—Mittlere—Innere Höllental-
fpiße—Zugspizze, Predigtstuhl (A N-Kante, Y Bogonglamin), Pizzi
di Palù—Marco e Rosa, Piz Morteratsch, Piz Aguaglious (A NO-Grat,
Y W-Grat), Piz Roseg (A Y W-Wand u. N-Grat).

Heinz Mittasch:

Winter: Piz Malottas (S), Stugerhorn (S), Schwarzhorn (S), Piz
Kefch (S), Rörbschhorn (S), Alpfpiße (S), Osterfelder Kopf (S), Gschöll-
kopf (S), Spielfoch (S), Seckarfpiße (S), Al. Warenstein (W-Grat),
Hoher Gais—Blaffenfpiße—Hochblaffen (2. Winterbeg., Uberschr.), Ostl.
Feuerstein (S), Wilder Freiger (S—Überschreitung), Ruderhofffpiße (S),
Mittlere Krönfpiße (S), Hinterbergl (S), Schrankogel (S), Schrandele
(S), Mößer Tannenfpiße (2 mal, S), Geier (3 mal, S), Lizumer Rechner
(S), Pluderling (S), Eiskarfpiße, Hippoldfpiße, Torfpiße (2 mal, S),
Tarentaler Tannenfpiße (S), Navifer Rechner (S), Kreuzjochl (S),
Alammfpiße (S), Schoberfpiße (S), Navifer Tannenfpiße (S), Schi-
fpißl (S), Grauwand (S), Torwand (S), Halsfpiße (S), Hobarjoch (S).

Sommer: Kampenwand (S-Wand), Kampenwand (N-Kante), Kuchen-
köpfe (Dülferrif), Kote Flüh, Kote Flüh (SW-Wand), Gilmekopf
(Schlupflamin), Gimpel (S-Wand), Gimpel (SO-Wand), Kellefchrofen
(S-Kamin), Babylonischer Turm, Kellefpiße (Teufelsgrat), Ellmauer
halt (Kopfförigrat), Al. halt (alte NW-Wand), Al. halt (Dülferr-NW-
Wand), Totentkirchl (O-Wand, allein), Totentkirchl (Stöger-Gfchwend-
nerkamin), Musterstein-S-Wand (Hannemannweg), Bayerländerturm,
Bayerländerturm (2 mal, O-Wand), Dreitorfpiße (O-Wand), Dreitor-
fpiße (O-Kante), Leutascher Dreitorfpiße—Schüßl Karfpiße, Crasta Spi-
nas—Pizot (Überschreitung), Piz Caputfchin, Glüfchaint—Sella—Dfchim-
mels (Überschreitung), Piz Roseg, Piz Bernina (Biancograt), Weißhorn,
Untergabelhorn (allein), Wellentuppe, Obgabelhorn, Zinalrothorn
(allein), Dent Blanche, Trois Pies de Bellebonne (Überschreitung), Meije
(1. Überschreitung allein), Pic Coolidge (allein), Col des Avalanches,
Großkarfpiße (Steintlippengrat)—Wörner—Hochkarfpiße (Überschreitg.).

Walter Schetelig:

Winter: Schneefernerkopf (3 mal, S), Zugspizze—Wetterwandel (S), Wet-
terwandel (S), Alpfpiße (2 mal, S), Gorngrat (S), Lysjoch (S).

Sommer: Vesuv, Alpfpiße (2 mal)—Vollkarfpiße—Äußere—Mittlere—In-
nere Höllentalfpiße—Zugspizze, Roseg.

C. Auswärtige Mitglieder

Ferdinand Altnöder:

Winter: Alto de las Guarramillas (S)—Cerro de Valdemartin (S), Alto
de las Guarramillas (S)—Cerro de Valdemartin (S)—Cubera de Hierro
menor (S)—Cubera de Hierro (S), Alto de las Guarramillas (S),
Pennalara (S), Siete Picos (S), Alto de las Guarramillas (S).

Sommer: Siete Picos.

Dipl.-Ing. Karl Bauer:

Winter: Tschuggen (7 mal, S), Bruggerhorn (3 mal, S), Hauptkopf
(2 mal, S), Arosaer Weifhorn (2 mal, S), Carmenna (S), Rodenfürkli
(S), Hörnligrat (3 mal, S).

Dr. Hans Baumann:

Sommer: Nebelhorn (2 mal), Focher-Kopf.

Dr. Hermann Baumgartner:

Sommer: Hoher Goll—Hohes Brett, Wagmann-Hochel—Wagmann-
Mittelfpiße, Hochtalfer—Kleiner Kalter.

Johannes Paul Becker:

Winter: Wildes Hinterbergl (S), Kränfcharte (S).

Sommer: Torre di Brenta, Guglia di Brenta, Cima dei Armi (S-Wand).

Dipl.-Ing. Hans Bung:

Winter: Mittelberg (S)—Hammerfpiße (S), Didamskopf (S), Valluga
(S), Alpfpiße (S).

Dr. Rudolf Cordua:

Winter: Arosaer Weifhorn (S), Parpaner Rothorn (S).

Sommer: Kimpffifchhorn, Zinalrothorn*.

Dr. Wilhelm Dandler:

Winter: Rigenfpiße.

Sommer: Rothbüßfpiße, Rigenfpiße, Schmalzberg.

Franz Defregger:

Winter: Mauerscharte (2 mal, S), Kreuzjoch (S), Piz Tasna (S), Chal-
gung (S), Fluchthorn (S), Suorkla Tasna (S), Spizze Krone (M-
Gipfel, A Y S-Grat, S), Suorkla Chalans (S)—Nord. Augftenberg (S)

—Hint. Augstenberg (S)—Suorla Urshai—Vord. Jamspizze (S)—Hint. Jamspizze (S)—Ob. Ochsencharte (S)—Unt. Ochsencharte (S), Piz Buin (S)—Suorla del Confin (S)—Edhorn (S)—Kotfurta (S), Dreiländerspizze (S)—Silvrettahorn (A √ S-Grat).

Sommer: Ruchentöpfe (A Dülferriß), Göll (A alte W-Wand)—Gr. Kuchentopf—Brettrindel—Hobes Brett, Zwölfer (A N-Grat)—Al. Warenstein (A W-Grat, √ Mandl), Benediktenwand (A N-Wand, Rampe—Rippe).

Dr. Heinrich Edel:

Winter: Hörnlhütte (2 mal, S), Tschuggen (2 mal, S), Weißhorn—Büggelerhorn (S).

Dr. Gustav Endres:

Sommer: Pillar Rock, Birkneß Comb, Greate Gable, Plack Nag.
Berichtigung: Jahresbericht 1929: Die Tur: Totentischl (A W-Wand) wurde irrthümlich mit einem * (Stern) bezeichnet.

Dr. Rudolf Engel:

Winter: Egginer Joch (Wallis, S), Adlerpaß—Strahlhorn (S).

Heinz Fenner:

Winter: Sonnenjoch (7 mal, S), Mauerscharte (S), Sonnenjoch—Niederjochkogel—Regensfelder Kopf—Niederjochkogel—Sonnenjoch (S), Hüttenkopf (S), Torhelm—Niederjoch (S), Sonnenjoch—Niederjochkogel—Sonnenjoch (S), Hüttenkopf—Sonnenjoch—Niederjochkogel—Sonnenjoch (S), Sonnenjoch—Niederjochkogel—Sonnenjoch (S), Sonnenjoch—Niederjochkogel (2 mal, S), Katzenkopf—Rißflerkogel—Kreuzjoch—Torhelm—Sonnenjoch—Niederjochkogel—Sonnenjoch (S).

Adolf Flohr:

Sommer: Partenkirchener Dreitorspizze (A O-Wand), Musterstein-S-Wand (A Hannemann), Bayerländerturn (A O-Wand), Al. Salt (A W-Kante), Fleischbank (A O-Wand, √ Herrweg).

Dr. Helmuth Freytag:

Winter: Dalluga (S).

Dr. Albert Friede:

Winter: Eißiges Jerwalljoch (S), Festsogel (S), Langtalerjochspizze (S), Vord. Seelenkogel (S), Schalkkogel (S), Hint. Schwärze (S), Hochwilde (S), Falschungspizze (S).

Dipl.-Ing. Rudolf Giesecke:

Winter: Anödelskopf (S), Körbschhorn—Mädriegerflub (S), Pischahorn (S), Wasserscheide—Weißflub (S), Parsennfurka (S), Grialetschjoch—Piz Sarfura—Sarsuralüde (S), Sarsuralüde—Piz Sarfura (S), Eschialüde—Piz Kesch (S)*, Fuorda della Fortauna Bergün (S), Gletscherdücan—Danezfurka (S), Parsennfurka (S).

Sommer: Monte Piana, Punta Siammes (S-Wand)*.

Dr. Emil Gretschmann:

Sommer: Piz Selva—Piz Revis—Piz Gralba—Piz Saliera—Piz Miara—Piz Beguz—Piz Rotic, Zwischentofel, Boespizze—Pardoispizze, Mar-molata, Langkofeljoch, Fünffingerspizze, Bocca di Brenta, Cima Tosa—Crozzon di Brenta, Cima Brenta bassa.

Prof. Dr. Hans Georg Grimm:

Sommer: Ostl. Karwendelspizze*, Hahnenkämpel, Hochiß—Streichkopf—Dalsfazerjoch—Dalsfazerköpflin—Dalsfazerwand—Kotspizze, Spielfoch—See-Karlspizze—Kockkopf (N- u. NW-Gipfel)—Kofan (W- u. O-Gipfel)—Sagzahn—Vord. Sonwendjoch.

Dr. Hugo Hamberger:

Winter: Pengelstein (S), Schwarzer Kogel (S), Al. Kettenstein (S).
Sommer: Gr. Wiesbachhorn, Dôme du Goûter, Col du Dôme du Goûter, Montblanc de Chamonix, Col de la Brenva, Col du N. Maudit, Col du Midi, Bocca di Martandéré, Matterhorn (A √ NW-Grat), Scheffauer.

Dr. Walter Hannemann:

Sommer: Mt. Piano.

Dr. Richard Heine:

Sommer: Säntis.

Dr. Fritz Heinze:

Winter: Cuolins (S), Rocca bella (S), Cuolins—Sopra il Cant (westl. u. östl., S), Piz Turba (S), Julierpaß (S), Suorla di Gravas alvas (S) Piz Lunghino—Piz dal Saß—Motta da Satt (S), Coulins—Sopra il Cant (östl., S), Septiner Paß (S), Suorla Forcellina (S).

Dr. Hans Kämmerer:

Winter: Cuolins (S), Rocca bella (S), Cuolins—Sopra il Cant (O- u. W-Gipfel)—Piz Turba (S), Julierpaß (S), Suorla di Gravas alvas (S), Piz Lunghino—Piz dal Saß—Motta da Satt (S), Cuolins—Sopra il Cant (S), Septimer Paß (S).

Sommer: Aiguille de l'N, Montblanc, Aiguille du Goûter—Dôme du Goûter, Grand Combin de Valsorey—Grand Combin de Grassencire—Combin de Meiten.

Dr. Fritz Kaufmann:

Winter: Parpaner Rothorn (S).

Max J. Kirschner:

Sommer: Piso—Piso.

Wilhelm Kraus:

Sommer: Krinnespizze, Rothe Spizze, Rote Flüh, Gaishorn, Rauhhorn.

Dr. Friedrich Lamprecht:

Winter: Planer Eä (S), Gr. Rotbühl (S), Karls Spitze—Schreinl (S), Hinterpollingspitze—Kreuzberg—Breiteköpfe (S), Gstemmerspitze (S), Schöberspitze (S), Jochspitze (S), Hochstetstein (S), Piz dels Leis (S), Piz Mortel (S), Piz Corvatsch (S), Palü (O. u. S-Gipfel, S).

Sommer: Marmolatasharte, Sasso di Capello—Cim Crode Larice—Cresta de Col du Cuc, Rodella—Plattkofel—Pallaccia, NO. Grasteitenspitze—NW.—Molignon, Spazzacaldera, Forcola di Xiciöl, Passo Casmil di Suori, Piz Navavedro—Piz Cacciabella, Mt. Lachand—Zabona, Kuoylpaß, Col du Tracnit, Bieshorn, Brunneggjoch, Hohberghorn—Strednadelhorn, Theodulpaß—Breithornpaß—Pollur, Punta Perazzi, Colle d'Olen, Punta Giordani—Vinzenpyramide—Belmhorn—Lysjoch.

Dr. Klaus Mardersteig:

Winter: Valluga (S), Brunnenköpfe—Knödelkopf—Peischelkopf—Wirt (S), Galzig (S), Brunnenköpfe (S).

Sommer: Paratscha—Piz de gran Forcella—Campospitze, Kreuzspitze, Piz da Peres—Dreifingerspitze—Flatschhofel—Maurerkopf—Hochalpenkopf, Piz da Peres—Dreifingerspitze, Kreuzspitze—Pares, Kreuzhofel—Heiligkreuzhofel.

Heinz Mollner:

Sommer: Gr. Tschierspitze (A Abanglamin), Pardoispitze (A NW-Wand), Sünfingerspitze (A Diagonalriß, V Daumenschartenweg), Jahnkofel, Cima della Madonna (A Schleierkante, V Winklerlamin), Rosetta (A W-Wand), Campanile Pravitale (A O-Wand, V NW-Kante, Pfannl).

Hermann Mühlbach:

Winter: Tschezak (8 mal, S), Eben Spitze (S), Gurfertköpfl (S).

Dr. Richard Piro:

Winter: Güttsch (S), Calmot (S), Maigels Paß (S), Piz di Lucendo (S), Damma-Stock (S), Zühnerstock (S).

Otto Koos:

Sommer: Sareiser Jöchl—Bettlerjoch—Gr. Surca, Salarndjoch—Schafjoch, Wildsberg—Seesaplana, Drei Türme.

Dipl.-Ing. Fritz Kupprecht:

Sommer: Zeigerberg, Zeiterwand, Alpkostopf.

Dipl.-Ing. Georg Pfleiderer:

Winter: Brechhorn (S).

Werner Sell:

Winter: Sonnenjoch (2 mal, S), Hüttenkopf (S), Sonnenjoch (2 mal, S), Alpspitze (S), Osterfelder Kopf (S), Kreuzjoch (S), Sonnenjoch (S), Torhelm (S)—Katzkopf (S)—Hüttenkopf (S), Hüttenkopf (S), Kreuzjoch—Hüttenkopf (S), Ostl. Feuerstein (S), Wilder Freiger—Pfassennieder—Wilder Freiger (S), Ruderhospitze (S), Mittl. Kräulspitze (S),

Wildes Hinterbergl (S), Westl. Seespitze—Ostl. Seespitze (S), Schrankegel—Schrandele (S).

Karl Sippel:

Winter: Alpspitze (2 mal, S), Osterfelder Kopf (S), Höllentorkopf (S), Schöffauer, Schindlerspitze (S), Valluga (2 mal, S), Knödelkopf (S), Peischelkopf (S), Brunnenköpfe (S), Galzig (S), Ostl. Maroitkopf (S)—Westl. Maroitkopf (S).

Sommer: Metenarsch—Schäfer, Rote Flüh, Westl. Karwendelspitze—Südl. Karwendelkopf, Westl. Kirchl—Mittl. Kirchl—Wörner, Nördl. Großlarspitze, Tiefarspitze (A V NW-Grat), Monte Castellazzo—Rosetta, Cima della Pala, Cima Corona—Cima di Roda, Passo di Ball.

Werner Spindler:

Winter: Südl. Riffelspitze (4 mal), Zugspitze—Inn.—Mittl.—Auß. Höllental Spitze—Vollarspitze, Riffelscharte (20 mal).

Sommer: Inn.—Mittl.—Auß. Höllental Spitze—Vollarspitze—Hochblaffen—Alpspitze, Bernadeinwand, Al. Warenstein, Hochwanner (A U-Wand)—Hoher Kamm, Partenkirchener Dreitorspitze NO-Gipfel (A O-Wand, O-Grat)—Mittelgipfel—W-Gipfel (4 mal), Schneefernerkopf (S), Riffelscharte, Südl. Riffelspitze, Pleißenspitze, Hoher Gais, Musterstein-S-Wand (A Leberle), Al. Warenstein—Zwölfertopf—Gr.—Sint. Warenstein—Windhospel Spitze—Schöneckspitze—Schönanger Spitze—Nördl.—Südl. Riffelspitze, Gr. Warenstein, Birklar Spitze—Ostl.—Mittl.—Westl. Odlarspitze—Marrenlarspitze—Gr.—Al. Seelarspitze—Breitgrielslarspitze—Großriedellarspitze—Lautellarspitze—Pleißenspitze, Musterstein-S-Wand (A Nieberl), Partenkirchener Dreitorspitze NO-Gipfel (A SO-Wand, 7. Beg.), Bayerländerturm (A SO-Kante, 4. Beg.), Musterstein-S-Wand (A Hannemann).

Reg.-W.-Rat Walter Schäfer:

Sommer: Gr. Tschierspitze.

Dr. Fritz Schinle:

Winter: Hahnenfluh (2 mal, S), Juppenspitze (S), Kriegerhorn (4 mal, S), Zuger Horn (5 mal, S), Hohes Licht (S), Valluga (S), Trittkopf (S), Kalter Berg (S), Madlochspitze (2 mal, S).

Sommer: Hahnenfluh, Kriegerhorn (4 mal), Zuger Horn (8 mal), Schafberg, Hohes Licht (2 mal), Braunarlenspitze (3 mal), Johanneskopf, Birberkopf, Omeshorn (2 mal), Ladner, Hohe Weiße, Tschigat, Kotek, Terelspitze, Lazinser Rötelspitze.

Dr. jur. Karl Trainer:

Sommer: Wagnmann-Hochek.

Schr. Konrad von Tschammer und Osten:

Winter: Regenbolshorn (S), Wildhorn (S), Trüttlisbergpaß (S), Walleghorn (S), Chamossaire (S), La Chaur Ronde (S), Wyttenwasserpaß (S), Ledlpaß—Ledihorn—Mutttenpaß—Wyttenwasserpaß—Hühnerstock—Passo di Cavanna—Südl. Pwerbergpaß—Piz Lucendo—Gotthardpaß (S), Oberalppaß—Piz Calmot (S), Blaubergglücke (S).

Reg.-Baurat H. Vetter:
Sommer: Thaneler, Zugspitze.

Sehr. Helmut Voith von Voithenberg
Sommer: Lamsen Spitze, Hochnigl.

Ernst Witte:
Winter: Madlispitze (S), Parsennfurka (S), Hörnli (S), Bruggerhorn (S), Weighorn (S), Parpaner Rothorn (S), Thiejerfluh (S).

Alfred Wrbas:
Winter: Heuluppe, Gasselhöhe (S), Heuluppe (S), Jumpneck (S).
Sommer: Heuluppe (3 mal), Heuluppe (A Wiener-Neustädter-Steig).

Auferalpine Fahrten 1929

Serdinand Altnöder:
Winter: In der Cima di Guadarrama den Alto de las Guarramillas (S)—Cerro de Valdemartin (S)—Cubera de Hierromenoe (S)—Cubera de Hierro (S), Alto de las Guarramillas (S), Pennalara (S), Siete Picos (S), Alto de las Guarramillas (S).
Sommer: Siete Picos.

Dr. Gustav Endres:
Im Hochland von Schottland: Pillar Rock, Birken Comb, Great Gable, Black Hag.

Max J. Kirschner:
In Sumatra den Piso—Piso.

Hüttenbauverein 1930

Die Hütte befindet sich in gutem Zustand. Sie erfreut sich mit jedem Jahr größerer Beliebtheit. Gerade in den Zeiten der Geldknappheit bildet sie immer wieder für Jung und Alt einen wenig belastenden Stützpunkt. Fast alle, die in die Ostalpen pilgern, benutzen das herrliche Skigebiet um die Hütte zum Vortraining. Die Mitgliederzahl beträgt 121.

Vorstandschafft 1930

Vorsitzender: Dr. Karl Leipl
Kassenwart: Dr. Erwin Hoferer
Schriftführer: Dr. Otto Dragendorff
Hüttenwart: Dr. Titus von Lang
gez. Dr. Leipl.

Kassenbericht für das Jahr 1929/30

Einnahmen			Ausgaben		
	M	S		M	S
Saldo-Vortrag.....	208	83	Inventar.....	158	35
Beiträge: 103 × 2.50			Steuer und		
1 × 20.—			Versicherung.....	30	01
1 × 2.—	279	50	Holz etc.....	48	18
Hüttengebühren....	171	—	Saldo.....	422	79
	659	33		659	33

Geprüft und richtig befunden:

München, den 13. November 1930

gez. Glaser

Abrechnung über das Gefallenen-Denkmal

Soll			Haben		
	M	S		M	S
Stiftungen 1929....	980	—	Ausgaben 1929.....	1347	—
Stiftungen 1930....	609	27	Ausgaben 1930.....	575	41
Saldo.....	333	14			
	1922	41		1922	41

Fahrtenübersicht 1930

Gruppe	1500-2000 m		2000-3000 m		3000-4000 m		4000-5000 m		Insgesamt			Hinter blieben	Hinter blieben	Summe			
	W	WS	S	SS	W	WS	S	SS	W	WS	S				SS	W	WS
I. Ostalpen																	
A. Nördl. Kalkalpen																	
Bregenzer Wald.....		13												13	13		
Lechtaler Alpen.....		4	25			53							25	57	82		
Allgäuer Alpen.....	1	35	14			15			1	50			14	51	65		
Tannheimer Gebirge...			55						55					55	55		
Ammergauer Alpen.....		3			4					7			7		7		
Wetterstein.....	48	137	2	10	169					137	2	10	217	139	366		
Mieminger.....			11						11				2	11	2		
Karwendel.....	1		40		18				40	1	18	40	19	59	59		
Sonnengebirge.....			12	5	2				12	5	2	12	7	19	19		
Bayerische Voralpen....	6	93	17						17	6	93	17	99	116	116		
Kaiser.....	1	7	68	7	1				68	8	8	68	16	84	84		
Chiemgauer Voralpen..		2								2				2	2		
Berchtesgadener Alpen.	2	36	31	3	4				31	5	40	31	45	76	76		
Rißbüchler Alpen.....		16	9		178				9		194	9	194	203	203		
Dachstein.....			5			4			5			5		9	9		
Totes Gebirge.....			5						5			5		5	5		

Gruppe	1500-2000 m		2000-3000 m		3000-4000 m		4000-5000 m		Insgesamt			Hinter blieben	Hinter blieben	Summe			
	W	WS	S	SS	W	WS	S	SS	W	WS	S				SS	W	WS
Niederösterreichische Kalkalpen																	
Summa	11	260	434	2	25	449	4		438	2	36	709	440	745	1185		
B. Zentralalpen																	
Alpen																	
Montafon.....		84							84				1	84	85		
Silvrettagruppe.....						46							3	3	3		
Ferswallergruppe.....	1												65	65	65		
Orstaler Alpen.....	1	6			17	13		3	14	6	3	83	20	86	106		
Stubai Alpen.....					4	2		1	2	1		25	3	28	28		
Zillertaler Alpen.....					3	23						3	23	26	26		
Hohe Tauern.....					3	19		2	19	22	17	5	41	22	63		
Wilzer Tauern.....	2				11								13	13	13		
Summa	2	86	6	4	97	34	23	20	120	29	24	234	149	258	407		
C. Südl. Kalkalpen																	
Ortlergruppe.....					1	6			6				1	6	7		
Brentagruppe.....		5				3			8				8	8	8		
Gröden Dolomiten.....		31			6				31				6	37	37		
Fassaner Dolomiten.....					1				1				1	1	1		

Wegbeschreibungen

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Für den Inhalt der Berichte sind die einzelnen Verfasser verantwortlich.
Die Namen unserer Mitglieder sind durch **S p e r r d r u c k** hervorgehoben.

Neue Anstiege

1. Begehung der Paternkofel-Nordwest-Kante am am 11. August 1930 durch Heinz Bolte und Willi Wolf.

Zum Einstieg auf dem „Oberen Steig zum Paternsattel von der Dreizinnen-Hütte. Man erreicht die Kante über eine Schuttreiße, die zwischen vorgelagerten Türmen emporzieht.

Durch einen schräg rechts aufwärts ziehenden Kamin auf ein Köpfel. An der Kante hoch bis zu einem in der W-Flanke der Kante eingeschnittenen Kamin. Diesen verfolgt man bis zum Ende. Nun schräg links aufwärts und auf einem Band nach rechts um die Kante herum (ca. 10 m). Von dort schräg rechts aufwärts über die Plattenwand (schwerste Stelle) auf ein Band. Auf diesem nach rechts, bis man die folgende Steilstufe erklettern kann. Nach links und an der Kante hoch auf ein Band. Von hier aus über eine griffige, steile Wand (ca. 40 m) bis zu dem breiten Band, auf das die A-Grat-Rute führt. Durch die Steilrinne rechts neben der Kante zum Gipfel. Schönster Anstieg auf den Paternkofel. Überaus schwierig. 3 Stunden.

1. Begehung der direkten Westwand des Mittleren Zwölfers im August 1930 durch Heinz Bolte und Willi Wolf.

Zum Einstieg von der Mussolinihütte auf dem Wege in den Auronzosattel (ca. 1½ Stunden). Unmittelbar in der Gipfelfallinie, wo das Geröll am höchsten in die Wand hinaufreicht (kleine Schlucht) ist der Einstieg. Im Grunde der Schlucht, jedoch an der rechten Begrenzungswand, durch eine Steilrinne mit Überhängen bis auf einen Vorbau (ca. 50 m). Über diesen leicht aufwärts (ca. 25 m). Quergang nach links, da wo die kleine Schlucht endet, bis zu einem großen Block. Im Anfang der Querung ist das Gestein brüchig und hat 2 schwere Unterbrechungsstellen (bei der 2. Unterbrechung Haken, der zum Seilzug dient). Durch eine Kaminreihe auf eine Terrasse. Von dort auf einem abschüssigen Band schräg rechts aufwärts und durch die linke Rißverschnidung (25 m) auf ein Band. An einem Pfeiler in der Wand hoch zu einem Band, auf dem man links quert bis zu der großen Wanddepression, die oben durch einen riesigen, bogenartigen Überhang geschlossen ist. In der rechten Ecke der Depression ist ein Riß eingeschnitten. Über eine Wand von links in diesen hinein und aufwärts zu einem großen Klemmblock. Um die rechte Kante des Kamins herum und aufwärts zu einem Standplatz. Die

folgende überhängende Wandstufe wird überaus schwierig erklettert. Nun quert man nach links unter gelben Überhängen (Haken) an der linken Begrenzungswand der Depression bis zu einer sie begrenzenden plattigen Rippe. Um die Kante herum und einige m abwärts zu gutem Stand. Über eine Wand in einen Kamin, den man an der zweiten engen Stelle (35 m) nach links verläßt. Über eine steile, ausgesetzte Wand zu einem Geröllplatz (35 m). Nach einer Seillänge gelangt man in die U-förmige Depression unter dem Gipfel. (Hier trifft die „italienische“ Rute nach einem langen Quergang von links her mit der direkten deutschen Rute zusammen.) Durch den rechts aufwärts ziehenden Kamin zu einem breiten Band (35 m): auf diesem einige Meter nach rechts, wo die riesigen Gipfelüberhänge etwas zurüdtreten. Über die gelbe Wand hoch bis zu einem Überhang (Haken), äußerst schwierig und ausgesetzt nach rechts zu schlechtem Stand und über den Überhang äußerst schwierig hoch auf ein schmales Band (25 m). In einer Ecke rechts abermals über die Wand und nun entweder mittels Steigbaum über einen Überhang auf die leichteren Gipfelsellen direkt zum Gipfel — oder auf einem Kriechband nach rechts, bis man den Gipfelaufbau erreicht. Zeit der Ersten 10 Stunden; äußerst schwierig!

1. Begehung der Nordostwand des Paßportentopfes im August 1930 durch Heinz Bolte und Willi Wolf.

Durch die Wand zieht in der Gipfelfallinie eine große Schlucht. Rechts von ihr ist eine abgesprengte Kiesenplatte, hinter der ein ca. 80 m hoher Kamin zieht.

Zum Einstieg: Von der Paßportenscharte unter der Wand durchquerend nach Osten bis zum Kaminbeginn. Zunächst 35 m bis zu einem Geröllplatz. Weiter durch ein enges Stück und über einen Überhang bis zum Ende des Kamins. Nun quert man nach links ca. 5 m in einen anderen Kamin, der in eine breite Plattenrinne übergeht. An deren Ende durch ein kurzes Kaminstück nach links und auf einem Band schräg links aufwärts zum A-Grat, den man kurz unter dem Gipfelaufbau erreicht. Wie bei der A-Grat-Rute auf den Gipfel. Sehr schwierig. 1½ Stunden, Schönster Anstieg auf den Paßportentopf.

1. Begehung der Südwest-Kante des Bauernpredigt- stuhls im Kaiser im Juli 1930 durch Leo Kittler und Alfred Drexel.

Wo die Abstürze der Karls Spitze hart an den Weg zum Ellmauer Tor aufstoßen, steigt man nach rechts über das Geröll und später über Schrofen zu der Südschlucht an. In dieser etwa 10 m hoch, dann links in die Wand hinaus zur Kante. Auf gutem Fels kommt man hiebei etwa 30 m hoch. Die Kante setzt mit einem 6-m-Wandl ab. Über dieses (Mauerhaken) äußerst schwierig zum Riß, der längs der Kante hochzieht. In diesem noch etwa 15 m äußerst schwierig höher zum ersten Stand. Dann leichter 100 m gerade hinauf zu einer Scharte. Von hier entweder über die Südwand zum Gipfel oder links hinaus in die Wand, zuerst über guten Fels, dann auf einem Geröllband über der steil abfallenden Westwand bis zu einer Grattrippe (Steinmann). Auf dieser leicht zum Gipfel. Gesamte Höhe etwa 200 m.

Mitgliederverzeichnis

nach dem Stande vom 1. Februar 1931

Insgesamt 207 Mitglieder, davon 59 endgültige Mitglieder in München und 141 auswärts und 7 vorläufige Mitglieder.

Die den Namen vorangefetzten Zahlen bedeuten das Eintrittsjahr.

G.M. = Gründungsmitglied, * = Hüttenbauvereinsmitglied.

A. Ehrenmitglieder

- *19 Eichhorn, Herbert, Ehrwald in Tirol, Pension Wetterstein
- *G.M. Hoferer, Dr. med., Erwin, prakt. Arzt, München, Liebigstraße 10b/II, S. 21 975
- *18 Leisl, Dr. med., Karl, Assistent an der II. Gynäk. Klinik, München, Ottostraße 3/III
- *19 Scherwin Freiherr von, Detlof, Regierungsrat, München, Tengstraße 25/I

B. Ordentliche Mitglieder

I. Ortsanwesende Mitglieder

a) Endgültige Mitglieder

- 27 Bassus, Freiherr von, Thomas, Forstreferendar, Königinstr. 21, S. 24 627
- 27 Baumbach, Hans Heinrich von, Dr. phil., Wormserstr. 1/III m.
- 28 Beck, Robert, cand. jur., Gräfelfing, Bergstraße 32
- 28 Beck, Rudolf, stud. ing., Albrechtstraße 37/I
- 19 Bomke, Hans, Dipl.-Ing., Bothmerstraße 7/II
- 28 Bouteville, Schr. von, Sigmund, Dipl. ing., Romanstr. 9/0. S. 54 901 (Büro)
- *G.M. Brunner, Dr. med., Theodor, Sacharzt für Chirurgie, Gentsstr. 1
- 27 Diringshofen, von, Bernd, cand. ing., Sabsburgerplatz 3/III l.
- *26 Dragendorff, Otto, Dr. phil., Tengstraße 36
- 25 Drefel, Alfred, Dipl.-Ing., Reichsbahnrat, Occamstraße 23/I S. 35 337
- 26 Eder, Dr. oek. publ., Eberhard, München-Solln, Waldstr. 9, S. 72 340
- *12 Forst, Dr. med. et phil., August Wilhelm, Assistent am pharmakol. Institut, Schönbergstraße 12, S. 40 291
- *20 Fraja, Rudolf, Rechtsanwalt und Syndikus, Massenstraße 51, S. 26 915

- *19 Friederich, Carl Theodor, Kaufmann, Saimhauserstr. 13/IV S. 55 045
- 27 Fromherz, Dr. phil., Hans, Privatdozent, Giselastraße 1/I
- G.M. Gipsler, Franz, Dr., Landgerichtsrat, Schönfeldstr. 14/I r. 2. Aufg., S. 28 704
- 29 Gitzki, Hasso von, stud. jur., Fürstenstraße 9/I
- *22 Glaser, Hermann, Apotheker, Oberländerstr. 24 a/III r., S. 57 441
- *20 Gloel, Dr. med., Werner, prakt. Arzt, Herzogspitalstraße 11/III, S. 92 599
- *12 Goebel, Otto, Konzertsänger, Reitmorstraße 12/IV, S. 22 641
- *G.M. Greiner, Hans, Fabrikant, Mathildenstraße 12/IV, S. 56 118
- 25 van der Heide, Adrian S. U., stud. mus., Ludwig-Ferdinandstraße 3, S. 62 642
- 25 Hoßlin, Hans von, Dr. med., Romanstraße 13
- 29 Horstmann, Ernst, stud. phil., Knöbelstraße 12/I r.
- 28 Kaaden, Hans, stud. ing., Maßmannplatz 1/0
- 27 Kiesling, Edler von, Kurt, cand. ing., Wildenroth P. Grafrath
- *21 Knoezinger, Dr. ök. publ., Otto, Regierungsassessor, Giselastraße 17/II, S. 23 900 (Büro 20 055)
- 28 Kricheldorf, Hellmuth, stud. ing., Türkenstraße 99/III
- *20 Lanz, Ritter von, Dr. med., Titus, Privatdozent, Assistent an der anatom. Anstalt, Schillerstraße 26/II, G.-S., S. 57 713
- 28 Leonrod, Max Schr. von, stud. jur., Von-der-Tann-Straße 7/II
- 29 Liebau, Eberhard, cand. ing., Jakob-Max-Straße 4, G.-S., bei Kuff
- *19 Lukas, Dr. med., Karl, Arzt, Berlinerstraße 1/III, S. 30 450
- 20 Mayer, Magnus, Dipl.-Ing., Regierungs-Baumeister, Schönfeldstraße 14/III, S. Eingang, S. 20 478
- 28 Metzger, Hermann, cand. chem., Heßstraße 21/II l., Assistent am chem. Staatslaboratorium
- 25 Moll, Heinz, Dipl.-Ing., Architekt, Massenstraße 36
- 21 Mölter, Dr. jur., Theodor, Reichsbahnrat, Pasing, Parfivalstraße 19/I
- *20 Morett von, Oskar, Studien-Assessor, Ungererstraße 4/III
- *G.M. Müller-Kehrmann, Fritz, Kapellmeister und Komponist, Kaulbachstraße 96/I, S. 360 250
- *12 Obpacher, Heinz, Geologe, Dr. phil., Ohmstr. 5/I, S. 32 353
- *21 Rebel, Dr. phil., Otto, Königinstraße 69/III
- *13 Röttger, Bernhard Hermann, Dr. phil., Konservator, Lechnerstraße 5, S. 22 691 u. 22 355

- *19 Speck, Hans, Dr. rer. pol., Geschäftsführer, Kuffsteiner Platz 2/0, S. 480 704
- *10 Schleußner, Bruno, Dipl.-Ing., Kankestraße 5/III
- 27 Schneider, Hans, Dr. jur., Assessor, Siegfriedstr. 3/III, S. 38 501
- 28 Schneider Kurt, cand. med., Schönfeldstraße 19, S. 20 700
- 29 Schückerle, Richard, stud. ing., Eggernstraße 8/0
- 26 Tannstein, von, Kurt, stud. et. rer. pol., Ludwigstr. 3/III, S. 23 524
- *22 Troger, Ferdinand, Kaufmann, Pasing, Kegerstr. 28, S. 59 068
- *21 Voith von Voithenberg, von, Sehr. Helmut, Forstreferendar, Adalbertstraße 48/I l.
- 29 Volkersen, Olaf, cand. ing., Unertlstraße 1/IV
- *23 Wagner, Dr. ing., Heinz, Postplatz 1, S. 55 806 (Büro)
- *13 Weiß-Jonak Arnim, Reg.-Baumeister, Hindenburgstr. 48/III
- 27 Wegler, Karl, Dr. med., Wurzerstraße 18/I
- 29 Wiemers, Rudolf, Apotheker, Meindlstraße 11/II, S. 70 420
- *19 Wittwer, Dr. med., Konstantin, Helmtrudenstraße 2
- *24 Zenker, Rudolf, Dr. med., Widenmayerstraße 28

b) Vorläufige Mitglieder

- 30 Barth, Ludwig, stud. med., München, Schwantalerstraße 37/II
- 30 Betz, Paul, cand. ing., München, Georgenstr. 65/II Aufg. 1 r.
- 30 Blau, Erich Günther, Turn- und Sportlehrer, Waldtrudering, Emeranstraße 11
- 30 Koehler, Hans, cand. ing., München, Herzogstraße 8/IV
- 30 Mittasch, Heinz, stud. chem., Barerstraße 16/II, bei Amman
- 30 Schetelig, Walther, cand. arch., Augsburg, Alexanderstraße 21/II

II. Auswärtige Mitglieder

a) Endgültige Mitglieder

- *12 Adenauer, Hans, Fabrikbesitzer, Saarbrücken, Scharnhorststraße 8
- 19 Aign, Fritz, Dipl.-Ing., Essen (Ruhr), Franziskastraße 17
- 19 Altnöder, Ferdinand, Dipl.-Ing., Madrid, Calle de Barquillo 28
- *21 Altnöder, Dr. phil., Karl, Deutsche wissenschaftliche Kommission für Meeresforschung, Travemünde, Sehlingsstraße 71a
- *14 Unacker, Dr. phil., Karl, Mannheim, Schöpflinstraße 4

- *11 Anschütz, Ludwig, Dr. phil., Professor der org. Chemie an der Technischen Hochschule in Brünn, Darmstadt, Hermannstraße 16
- *20 Barner, Dr. med., Klaus, Berlin-Westend, Westendallee 74
- *G.-M. Bauer, Dr. ing., Karl, Rheinfelden, Baden, Emil-Frey-Straße 5
- 24 Baumann, Hans, Dr. prakt. Arzt, Landsberg am Lech, Postgebäude
- *19 Baumgartner, Dr. öf. publ., Hermann, Raitenhaslach, Post Pirach, Oberbayern
- 25 Becker, Johannes Paul, Kaufmann, Plauen i. Vogtland, Trockenthalstraße 58
- 22 Berka, Erich, Dr. oef. publ., Niederlagsleiter, Eßlingen (Neckar), Alarstraße 31
- *12 Blömer, Dr. phil., Alfred, Chemiker, Imbach 22, Post Bergisch-Neukirchen, Kreis Solingen
- *11 Blum, Dr. med., Otto, prakt. Arzt, Nabburg, Oberpfalz, Rentamtplatz 46
- *13 Boehm Fritz, Kaufmann, Offenbach a. Main, Körnerstraße 44
- 27 Bolte, Heinrich, stud. jur., Göttingen, Osterleystraße 7/IV
- 25 Bung, Hans, Dipl.-Ing., Brieg (Bez. Breslau), Strehlenstr. 8
- 29 Burkhardt, Fritz, Dipl.-Ing., Baureferendar, Regensburg, Bruderwöhrdstraße 10/I
- G.-M. Busjäger, Dr. ing., Hermann, Direktor der Elektrischen Werke A.-G., Wolfach, Badischer Schwarzwald
- *13 Campe, von, Dr. jur., Christian, Rechtsanwalt, Braunschweig, Markthausstraße 11
- 14 Cordua, Rudolf, Dr. med., Hamburg 5, Holzdamn 48
- *25 Dahlen, Kurt, Dr. ing., St. Gallen (Schweiz), Teufenerstraße 4
- *28 Daimer, Dr. phil., Josef, Professor der graphischen Lehr- und Versuchsanstalt, Wien XIX, Cottagegasse 58
- *10 Dandler, Dr. med., Willy, prakt. Arzt, Nürtingen am Neckar
- 26 Desregger, Franz, Dipl.-Ing., Regensburg, Bruderwöhrdstr. 10/I
- 21 Derlon, Dr. phil., Hans, Chemiker, Ludwigshafen a. Rh., Oberes Rheinufer 19
- *22 Dittges, Hans, Dr.-Ing., Wehbach/Sieg, Coblenz-Olderstraße 6
- 27 Dörner, Karl, cand. jur., Tübingen a. N., Schlossberg 10
- *10 Eäel, Dr. med., Heinrich, Sacharzt, Lippstadt, Westfalen, Kappelstraße 39
- *22 Endres, Gustav, Dr. med., Elberfeld, Städt. Krankenhaus
- *23 Engel, Rudolf, Dr. med., Minneapolis (Union), C/o Dr. Irwine Mc. Quarrie, Department of Pediatrics, The Medical school — University of Minnesota

- *G.M. Ewinger, Wilhelm, Studienrat, Augsburg, Kaiserstr. 11/III
27 Senner, Heinz, stud. jur., Marburg, Weidenhausen 78
- *19 Fleischhut, Dr. med., Robert, Clinica medico chirurgica, Lagardo Rio Grande do Sul, Brasilien
- *20 Flohr, Adolf, Oberingenieur, Harburg/L., Blomstraße 14
- *23 Frank, Dr. med., Otto, prakt. Arzt, Stuttgart, Olgastr. 103/II
- *23 Franzius, Ludwig, Dipl.-Ing., Architekt, Dortmund, Hermann-Löns-Straße 24, S. 21 786, 40 080
- *20 Freytag, Dr. ing., Heinz Helmut, Mannheim, Stadtplatz 22
- *G.M. Friede, Dr. med., Albert, Gollsen, Niederlausitz, Lübbenerstraße 1
- *13 Friedhoff, Ludwig, Kaufmann, Saarbrücken, Feldmannstr. 22
- 28 Garternicht, Karl, cand. ing., Berlin-Charlottenburg 9, Kaiserdam 33, bei Friesede
- *20 Giesecke, Rudolf, Dipl.-Ing., Leipzig W 31, Karl-Heinestr. 4
- 19 Gretschmann, Emil, Dr. jur., Regierungsrat, Darmstadt, Adolf-Schien-Straße 8/III
- G.M. Grimm, Dr. phil., Hans G., Universitäts-Professor, Heidelberg, Beethovenstraße 5
- 29 Gudden, Friedrich, Forstreferendar, Ruhpolding (Oberbayern), Forstamt Ost
- 29 Haber, Rudolf, cand. med. dent., Pirmasens, Kleestraße 13
- 23 Hamburger, Dr. med., Hugo, prakt. Arzt, Rosenheim, Münchener Straße 28/I
- *19 Hannemann, Gerhard, Kaufmann, Aisch/Böhmen, Grillparzerstr.
- *19 Hannemann, Dr. phil., Walter, Chemiker, Lindern (Rhld.) 41 a
- *20 Hanstein, Georg, Oberförster, Rod a. d. Weil, Reg.-Bezirk Ultingen, Tamus
- *22 Harmsen, Dr. med. et. phil., Hans, Berlin N. 24, Friedrichstraße 129 G.-S., Aufgang II l.
- *20 Hartmann, Toni, Dipl.-Ing., Frankfurt a. M., Römerstadt, Nithrasstraße 95
- *14 Haselbach, Albrecht, Brauereibesitzer, Namslau, Schlesien, Altes Schloß
- *22 Haun, Otto, Dr. rer. publ., Handelskammerassistent, Kassel, Königstor 23/II
- *13 Heine, Dr. med., Richard, prakt. Arzt, Mannheim-Freudenheim, Hauptstraße 135
- *12 Heinze, Dr. phil., Fritz, Chemiker, Ludwigshafen a. Rh., Hausersstraße 3a
- *22 Heinze, Dr. ing., Hans, Dornach (Schweiz), Bruggweg 558

- *19 Helgen, Gerhard, Dipl.-Ing., Architekt, Berlin-Wilmersdorf, Gieselerstraße 20
- 28 Hennig, August, Dipl.-Ing., Bayreuth, Wölflestr. 6/I
- *21 Heuser, Eugen, Regier.-Baumeister, Kaiserslautern, Karpfenstr. 3
- 23 Höfflin, Robert, cand. arch., Freiburg i. B., Weberstraße 12
- *13 Hoferer, Rudolf, Dipl.-Ing., Schondorf am Ammersee.
- *10 Jaeger, Hermann, Dipl.-Ing., Werkgemeinschaft Thorshof, Siedlung Neuludwig bei Wittenburg (Mecklenburg)
- *G.M. Kämmerer, Dr. phil., Hans, Chemiker, Mannheim, Dürerstraße 5
- 20 Kaufmann, Dr. med., Fritz, Fürth i. B., Ritterstraße 6/I
- *22 Kaul, Karl, Dipl.-Ing., Reg.-Baumeister, Ludwigshafen, Schulstraße 39/II, bei Heimand
- *22 Kirschner, Max, Landwirt, Paggar Marban, Postl. Loebog Palam, O. A. Sumatra
- 22 Kirchstein, Walter, Dipl.-Ing., Breslau, Augustastr. 139
- 25 Knackstedt, Lothar, Dr. phil., Göttingen, Am Weißen Stein 24
- *22 Köhler, Erich Günther, Dipl.-Ing., Andernach a. Rh., in Firma Kemp v. d. Zypen, Koblenzer Straße 81
- *22 Köstlin, Otto, Dipl. agr., Jöschel bei Merseburg, Provinz Sachsen, Siegeleigut
- *11 Kraus, Dr. med., Wilhelm, prakt. Arzt, Cannstatt bei Stuttgart, Königstraße 16
- *11 Kreitz, Heinrich, Ingenieur, Saarbrücken II, Behbacherstraße 61
- *23 Kubanel, Ludwig, cand. ing., Freiburg i. B., Friedhoffstraße 33
- 13 Lamprecht, Dr., Friedrich, Studienrat, Dresden A, Uhlandstraße 33/0 l.
- *13 Legeler, Dr. ing., Eberhard, Premnitz b. Rathenow, Westhavelland, Bunsenstr. 1
- *23 Lenz, Dr. med., Adolf, Sacharzt für Hautkrankheiten, Plauen i. V., Lützowstraße 1/II
- *21 Lesch, Guntram, Dipl. ing., Mannheim-Freudenheim, Blücherstr. 38
- *12 Lwonski, Hans, Architekt, Garmisch, Bahnhofstr. 11, Wohnung: Brandstr. 4, S. 2985
- *22 Mardersteig, Klaus, Dr. med., Jena, Friesweg 21
- *11 Martini, Dr. med., Universitätsprofessor, Berlin, Hedwigs-Krankenhaus
- *22 Mattheus, Ludwig, Dipl.-Ing., Berlin-Tegel, Veitstraße 4/II
- 20 Mayerhofer, Ludwig, Studienpräsident, Burghausen a. d. Saalach, Stadtplatz

- *21 Meißner, Ernst, Referendar, Saarbrücken III, Geibelstraße 5
- *12 Nobitz, Dr. med., Woldemar, Oberarzt, Privatdozent, med. Universitätsklinik, Freiburg i. B.
- *22 Mollner, Heinz, Dipl.-Ing., Wien III, Stammgasse 12/IV
- 27 Mühlbach, Hermann, cand. ing., Berlin-Charlottenburg 2, Uhlandstraße 184/II
- *19 Nügel, Dr. med., Gottfried, prakt. Arzt, Sattersheim a. M., Otriflerstraße 1
- G.-M. Obermaier, Dr. med., Albert, Traunstein, Herzog-Ottostr. 5
- 21 Orthner, Ludwig, Dr. phil., Privatdozent an der Universität Bonn, Levertusen a. Rh., Kaiser-Wilhelm-Allee.
- *11 Pfannmüller, Dr. ing., Ludwig, New York, City Richmond Borough-Stapleton New York, U. S. A.
- *20 Pflaumer, Dr. med., Gerhard, Markttredwitz
- 18 Pfeleiderer, Georg, Dipl.-Ing., Architekt, Neumarkt, Oberpfalz, Ingolstädterstraße 8^{1/2}
- *11 Piro, Dr. iur., Richard, Fabrikant, Trier an der Mosel, Ansoniusstraße 6
- 24 Plümede, Kurt., Dipl.-Ing., Nimptsch, Schlesien, Strehleener Straße 3/V
- *G.-M. Pohl Dr. ing., Theodor, Chemiker, Frankfurt a. M., Melemstr. 6/III
- 26 Pollinger, Sebastian, Assessor, Passau, Schottgasse 2
- *G.-M. Pramberger Ludwig, Apotheker, Gmund am Tegernsee
- 21 Raschig, Dr. phil., Kurt, Chemiker, Ludwigshafen a. Rhein, Stundenheimerstraße 20
- *20 Reising, Wilhelm A., Dipl.-Ing., Barmen, Gewerbeschulstr. 101
- *21 Roos, Otto, Landwirtschaftsrat, Günzburg, Marktgraf-Karlstr. 19
- *G.-M. Rupprecht, Fritz, Dipl.-Ing., Imst, Tirol
- *19 Sartorius, Jakob, Dipl.-Ing., Hersbruck, J. B. Sartorius'sche Kunstmühle
- 28 Sell, Werner, stud. ing., Berlin-Friedenau, Stubenrauchstr. 16
- *21 Siemens, Alfred, Dipl.-Ing., Charlottenburg, Berlinerstr. 58/I bei Brüning
- 27 Sippell, Karl, cand. techn. phys., Stuttgart, Obere Birkenwaldstraße 208
- 25 Spindler, Werner, Dipl.-Ing., Garmisch, Pension Quirifana
- *G.-M. Springorum, Dr. jur., Kurt, Berlin-Dahlem, Müßäusstr. 6
- *G.-M. Schäfer, Walter, Regierungs-Wohnungsrat, Augsburg-Göggingen, Augsburgstr. 72/I

- 18 Scherer, Dr. ing., Walter, Betriebsleiter, Langen bei Darmstadt, Platz der Republik 2
- *19 Schinle, Dr. med., Fritz, leitender Arzt des Sanatoriums Geisbüchel bei Nenzing, Vorarlberg
- *13 Schmitt, Dr. ing., Gerhard, Chemiker, Hamburg-Großborstel, Lohstedterdamm 15/I
- *20 Schuegraf, Dr. phil., Karl, Chemiker, Kiehn bei Basel, Morystraße 5
- *13 Schüller, Dr. med et phil., Josef, Universitätsprofessor, Köln, Severinstraße 112/I
- *21 Schuster, Adolf, Dipl.-Ing., Ludwigshafen a. Rh., Franklinstraße 31
- *22 Schütte, Wilhelm, Reg.-Baumeister, Moskau, Zekombank U. d. S. S. R.
- *10 Störzer, Dr. med., Arnold, prakt. Arzt, Engen in Baden
- *13 Trainer, Dr. jur., Karl, Syndikus, Bochum, Scharnhorststr. 12
- 27 Tschammer und Osten Freiherr von, Conrad, Rittergutsbesitzer, Rittergut Kurzwitz, Post Juliusberg, Kreis Ols, Schlesien
- *21 Vater, Werner, Geschäftsführer, Königsberg, Ostpreußen, Hindenburgstraße 1
- *10 Vetter, Heinrich, Regierungs-Baurat, Heidelberg, Riedstraße 3
- G.-M. Vogel, Prof. Dr. med., Martin, Wissenschaftlicher Direktor des Deutschen Hygiene-Museums Dresden, Kähnitz-Sellerau bei Dresden, Tännichtweg 2
- 19 Voigt, Karl, Kaufmann, Dresden, Lindenausstraße 2a/0
- 19 Voigt, Dr. jur. Wilhelm, Regierungsrat, Bad Ilmenau (Thür.), Neue Str. 18/I
- 27 Wider, Wolfgang, stud. rer. merc., Leonberg (Württemberg)
- *20 Witte, Ernst, Dipl.-Ing., Letmathe, Westfalen, Oegerstr. 33
- *19 Wittwer, Max, Dr. phil., Chemiker, Ludwigshafen am Rhein, Industriestraße 31
- *12 Witzgall, Ludwig, Regierungsrat, Heisfeld bei Bamberg
- 28 Wolf, Willi, cand. med., Pirmasens, Sandstraße 7
- *20 Wrbka, Alfred, Dipl.-Ing., Wien XI, 2. Heidequerstraße 3
- *24 Jenker, Karl, Dr. med., Leipzig C 1, Liebigstraße 14
- *23 Zimmermann, Karl, Kaufmann, Werdau in Sachsen, Gutenbergstr. 4, Postanschrift: C/o C. 2 Schwalbe: Werdau i. S.
- G.-M. Jöppfel, Dr. med., Helmuth, Oberarzt a. Säuglingsheim Mönchsberg, Würzburg, Hoffstraße 5/I
- *11 Zschuäe, Hans, Dr. med., J.G. Farbenindustrie A.-G., Levertusen, Pharmazeutisch-Wissenschaftl. Abt.

b) Vorläufige Mitglieder

30 Jantzen, Ulf, stud. arch., Berlin NW. 37, Altonaer Straße 36,
Ghs. III 1.

III. Mitglieder unbekanntes Aufenthaltes

- 24 Griem, Hans, Dipl. ing.
G.M. Hermann, Julius, Privatlehrer
*24 Niemann, Karl, Kaufmann
*21 Pralle Otto, Studentreferendar
20 Reichel, Fritz, Dipl. ing., Amerika
*12 Roncador Edler von, Bruno, Dr. phil.

